1916

ings 10 Hhr. itelgert:

rmeister:

cr. gen Manne ift n, fich in der turbeilbeband.

den. egen Erfrenfung mbachtal 30 l.

Rinber Baub. efrode, ober auf offe. Abgugeben

ittel Biefen, 10 Pfb. ger. C. Bift, Biesbaben. n Stils

odewaren n-Putz Swaren Belos Friedr.-Str.

uar 1916

n, weil den tetts das den konnte. indet am

RSTAND.

estwaal küste ren Aufcania. shörers

....

relaucht

Hibr. nitaltung

i, Fräulein

riti Scherer, ebling aus altenband. annar pon

r. 92, Damenerstoffe

# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deltrich 6, in Eliville 216.

Die "Meinifche Bolldzeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Com- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. gaupt-Erpedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 20; Freig-Erpeditionen in Oestrich (Otto Etienne), Einfriftraße 9 und Eltville (B. Fabitg), Ede Gutenberg- und Tammastraße. — Reber 200 eigene Agenturen.

mr. 9 == 1916

Regelmählge Frei-Beilagen: Bidentlid einmal: Bierfeitjes "Religiofen Sonntagnblatt". Sweimal führlid: fommeru. Wieter: Anffaulfder Infden Gabrplan Giamel jührlich Jahrbuch mit Ratember.

Mittwoo Januar

Bezugspreis für bas Bierteljahr I Mart 95 Pfg., für ben Monat 65 Pfg., fen ims haus; durch die Post für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Beforliged. – Angetgenpreto: 20 Pfg. für die kleine Zeise für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Beklamezeile 1 Mt.; dei Biederholungen wird entsprechen Rachlach gewährt

Bruntvortid : file Boltet mit Justleium; De, fit, Geneti, fit ben enteret sebaltimellen Teil Justius Etten se-Oektid; für Geigelitides und Ungeigen h. J. Dohmen femtlich in Wielbaben, Statzlandbrad mit Deting von Gesmann Rauch in Wielbaben.

34. Jahrgang.

# Erfolge Oesterreichs in Montenegro

#### Drohende Zeichen

Muffallend baufig lefen wir in lepter Beit in manchen neutralen und feinblichen Blattern Berichte aber bie 3ufanbe in England und Franfreid, Die vielleicht filt ben oberflächlichen Betrachter ein Bemeis bafür fein tommen, bas unfere Teinde berrlich und in Freuden leben, bie aber in her Tot drobende Beichen eines nicht mehr fernen Bufammenbruche finb. Bon England horen wir, bag niemnle an bie Lugusindustrie fo gewaltige Anforderungen gestellt wurben, wie matrend ber letten Kriegomounte. Es ift nicht julebt bie Arbeiterschaft, die die Kriegstonfunftur weiblich ausnühte und eine bas Gelb für allen Tanb jum Genfter hinauswirft. Die Gininbesiffern bestätigen fene Bebauptung, baf ein grenzenfofer Lurus eingiriffen fei, vollauf. England bat im Jahre 1915 bebeutenb meniger produziert, bafür aber erbeblich mehr aus bem Auslande bezogen als im Jahre 1913. 30 000 Bolbftilde follen allmidentlich bisher umgeichmolgen morben fein, um barans Smmud und Jumelen angujertigen. Roch mehr freifich wirb auf bem Gebiete bes Alfoholfonfums gewütet. Die Lotale finb tagant tagein ilberfullt, bie Inhaber ber beften, mutteren und fchlechteren Restaurunts beimsen bas Gelb fcheffelmeife ein. Das alles fet, fo teilen neutrale Berichterfratter mit, ein Beweis bafür, baft erffens ber ferieg England nicht im geringften Babe, foubern im Gegenteil, bas öffentfiche Beben bebebe. Und gweitens fonne man aus jenen Tatfachen erfeben, baft ich niemand in London und Birmingham, in Liverpool und Conchefter grane Sanre madfen laffe, ob ber Rriegsereigniffe, bie bie Belt burchgittern. Drittens aber erfebe man baraus bie Sirgesguverficht bes englischen Bolfes. Gewiß erfenne man an, baf in ben bisberigen Einzelfampfen mambe Rieberlage zu berreidenen fei, aber bie Schlufffamme murbe gugunften Englands abichliefen. Wenn man folde Erffarungen verfucht, bann fann men rubig noch einen Schritt weiter geben. Bor Jahren fcon bat ein englischer Schriftfteller von Rang und Ramen bas große Bert gelaffen ausgesprochen; Am Morgen nach ber Nieberlage Teutichlands fei jeber britische Blirger um minbeftens 10 000 Marf reicher, Bielleicht glaubt man beute ichon, Diefen Bieg errungen on baben, und legt einen Teil jenes fo ploplich errungenen Reichnuns in Juwelen, Schmud, fonftigen Koftbarfeiten und bor allem in Alfohol an.

Doch was in England geschieht, bas ift mur ber Schatten von bem, was wir in Rufiland erleben muffen. In Bolen unb iberall dort, wo die rufificen Armeen ichleunigft ben Staub wen ben Bugen fcuttelten, blieb riefengroße Armut gurud. Die gange beutidje Tatfraft und Energie ift notwendig, um aus jenen echarmungawurdigen Buftanben eine erträgliche Lage ber Einbeimifchen ju gestalten. Dafür aber leben bie Berrichaften in Betersburg und Mostau, in Obessa und Nischni-Nowgorob in dufet jehilo. Niemals — so hören wir aus neutralem Munbe fel an jenen Stabten foviel Bracht und herrlichfeit entfaltet morben. Wie fonnte es anbers fein! Die Bamphre und Barafiten. Deten bas große ruffische Reich foviel aufweist, die Kriegeliefenanten und beftechlichen boberen Beamten baben fich an jenen Statten bes Lafters ein Stellbichein gegeben. Sie fonnen leben und leben laffen, benn ber Bater Staat bat in Rufland immer feinen Mann genährt. Und um fie gruppieren fich alle fene weifelhaften Existenzen, die aus noch weit bunfferen Quellen forfen, aber ben anfteren Firnis ber Rultur und Bivilifation Bir Schau tragen. Mus ben weiten polnifchen Gebieten finb gladlicherweife auch bie gablreiden Rauberbanben ausgewanbert, bie nun anderwärts, bor allem in ben großen Bentren, threm Gewerbe bei Racht nachgeben und am Tage erhobenen Bauptes als Ruvaliere ben Gewinn berpraffen. Das bofe Beiibiel verbirbt und vielfach bie guten Gitten bes fruberen intaften Birgertums. Gin allgemeines Rennen nach Burus unb Binnlichteit, nach Ausschmeifungen bat eingefent und ba glaubt niemand gurudbleiben gu bürfen. Collenba troftlos Und bie Buftanber in ben unterften Schichten, bie bon Tog gu Lag mehr verwahrlofen und im Schmit jugrunde geben.

Das alles find brobenbe Zeiden. Man ftirgt fich in ben Toumel bes Bergnugens, bes Luxus und ber Ansichweifungen, mich etwa, weil man bie Gegenwart und die Jufunft in golbenen garben fiebt, fonbern weil man ben allgemeinen Bufammenbruch abnt. Man will bie Gorgen bergeffen und fturgt fich nun in Bergnugungen, Die fich bei bem einen in Ampelen und Roftbarteiten, bei bem anberen in raufchenben fiften, bei bem britten in flerifcher Leibenfchaftlichfeit auffert. Brid auer wied unwiffffirfich an bas Bort Lubwig XIV. Mincet: Rad und bie Gunbflut. Es fehlt ja nicht an Beilviefen in ber Geldichte, auch nicht an Erfahrungstatfachen bem menfeliden Leben, bag bie Rot und die Gefabe nicht bie Bolfsgemeinichuft und ben Einzelnen erheben, fonbern ibn mit bie tieffte Stufe berabsieben. Gitt biefe Intfache bat bie beutiche Sprache bas Sprichwort geftenben: Wer Gorgen bat, wir auch Liffer. Ald im Jahre 1870 bie bentichen Truppen Saris eingeschloffen, als bie Not jum bochften geftiegen, ba etreichte auch jene Stimmung, die wir jeht in England und Rusbenb beobachten, ihren Soberunft. "Um bas Rof bes Reiters 1

idmeben, um bas Schiff bie Sorgen ber, barum lagt und beute leben, morgen fonnen wird nicht mebr." Das ift fest bie Devife in ben beiben feinblichen Ländern geworben. Gie wollen bie unbeilfünbenden Beichen nicht seben, fie berauschen fich an Bergungungen und Ausschweifungen jeber Art, um wenigstens einen Troft im Unglud ju baben. Die öffentliche Meinung Englands, bertreten burch bie Breffe, wagt ben öffentlichen Proteft gegen fene Juftanbe. In Rubland jebods bat man jebe Soffnung aufgegeben. Man weiß, daß man tanben Obren predigt, wenn Entjagung und Gnibaltfamfeit als bie Retter in ber Rot igebriefen werben. Die Entwicklung nimmt ja boch unbeiert ihren Bauf. Gid aufguraffen, um ber Rieberlage gu ftenern, wurde swedlos fein, offen bie Schluftfolgerung aus ben bisberigen Arlegs. ereigniffen an gieben, ift unterfagt und murbe fcmer beftraft. Co handelt man nach bem Grundfabe: Nach uns bie Gunbflut. Mur bag jene Gunbflut nicht nach ben Mannern tommt, Die fo benten, fonbern bag fie alle Breife ber Wegenwart noch in ibren Strubel binabgiebt.

#### Luftkämpfe im Westen

Großes Ganpiquartier, 11. 3an. (Mutlid.) Bestlicher Kriegsschauplat:

Beindliche Borstöße gegen die nordwestlich von Massiges genommenen Gräben wurden abgewiesen. Die Zahl der dort gemachten Gesangenen erhöht sich auf 480 Mann.
Ein französisches, mit einer 8,8 Zentimeter-Kanone andsgerüsteich Kampssisches, wurde bei Wonmen (südlich von Dixmniden) durch Abwehrseuer und einen Kampssischer zur Landung gezwungen. Das Flugzeng ist mit seinen Insassen underschrieben underscher in unser hand gesallen. Bei Tournal wurde im Lustelamps ein englischer Doppeldeder abgeschossen.

öftlicher und Balkan-Artegsschauplag: Reine befonberen Greigniffe.

Dberfte Beeresleitung.

#### Berane und der Lovcen genommen

Bien, 11. 3an. (28. T.B. Richtamtlich.) Amilich wird verlantbart: 11. Januar 1916:

Ruffifder Rriegofdauplat: Geftern herrichte, von ben gewohnten Artilleriefampfen abgefeben, auch an ber beffarabifden Gront und in Oftgaligien Rube. Geit beute frub richtet ber Geind von neuem nach bef. tigitem Artilleriefener vergebliche Angriffe gegen ben Raum Toporong-Rarancze.

Stalienifder Rriegsicanplan: Die Lage ift unverandert. In Gudtirel erichtenen über dem Etidial eif tialienifde Flieger, die an mehreren Puntten erfolglos Bomben abwarfen.

Subofilider Ariego | dauplat: Der Loven ift genommen. In breitägigen barten Rampfen überwand unfere tapfere Infanterie im prachtigen Bufammenarbeiten mit ber fcweren Artillerte und Beiner Majeftat Artegomarine ben erbitterten Biberftand bes Geins bes und bie ungeheuren Schwierigfeiten bes winterlichen Karftgebirges, bas wie eine Mauer 1700 Meter boch aus bem Meer anficigend, feit Jahren jur Berteibigung eingerichtet war. 26 Gefchune, barunter zwei 12:Bentimeter-Rangnen, amei 15:Bentimeter: moberne Morfer und zwei 24-Bentimeter: Mörser, dann Munition, Gewehre, Berpflegungs- und Be-fleidungsvorräte find die Bente. Ein Teil der Geschütze ist intaft und wird gegen den Jeind verwendet. Im Rordosten Moutenegrod wurde der Jeind, der gestern fnapp vor Be-rane nochmals Widerftand leistete, ge worfen. Der Ort und die beherrschenden Göben südwestlich davon find in un ferem Belig. Rafdem Bugreifen gelang es, Die brennende Lim-Brude in Berane vor ganglicher Berftorung gu bewahren. Bei 3pet wurden wieder breigebn ferbifche Gefdige mit viel Munition ausgegraben.

Unseren topieren Bundesgenoffen, den Defterreichern, in in ihrem Geldzuge gegen Montenegro ein vielbedeutender Er-folg beichieben. Rach bartnädigem Kampje ift der große Lopeen, deffen Gipfel fich über 1750 Meter über die Meeresflade erbebt, in ihren Besit gefommen. für die Arieger Ronig Rifitas ift dies der ichwerfte Schlag, welcher sie batte treffen tonnen. Geit Beginn des Krieges im Angust 1914 haben in langeren oder kurzeren Abstanden die Ranonen ihre bruffen-ben Stimmen erhoben. Der Loven, von Ratur aus ftart, wurde durch Beseitigungsanlagen icon vor Jahren zu einem Sauptbollibert gemacht. Er biente dem direften Schube ber Sauptitadt Montenegros gegenüber ber benachbarten Bocche bi Catiare, jenem füblichen Ausläufer Dalmatiens, nach beffen Belin die Cobue ber Schwarzen Berge feit Jahr und Tag lechgen, Gleich nach Ausbruch bes Krieges wurde die Artillerie Nititas, die die Bewaffnung des Loveen bilbete, durch ichmere frangoffice Geichütze verftarft. Biederholt wurde von diefen Geldfütten Cattaro, fowie ber Safen unter Gener genommen, obne daß es jedoch weder Frangofen noch Montenegrinern ge-lungen ware, großen Schoden dort anzurichten. Die in den Karitbergen der Kirvolle eingebauten öfterreichlichen Geschütze, ebenfo wie die Artillerie ber öfterreichilden Glotte batten ba-gegen öftere gute Erfolge im Gegenfeuer ergielt. Die öfterreichtiche Alotte tonnte befanntlich gegen die frangofifchen Ge-ichmader die Ruftengemäffer des öftlichen Ufers ber Abria balten, oft tounte fie logar mit liberraichenden Borftofen den Grangofen reichlich unbequem werben. Die Berlufte, die die frangofischen Geschwader in diesen Gemaffern erlitten, maren nicht unerheblich, Anch beim Gintritt von Italien in ben Belt- bentiden Griffs gegen bie britifche Gurgel.

frieg blieben die Desterreicher Gerren ihrer Gewässer. Gie find es beute noch. Gleichzeitig mit der Rachricht von der Ersaberung des Lovcen tommt die Meldung, daß die Monteneoberung des Loveen kommt die Meldung, daß die Montenegriner Berane, die Jeftung am Lim, geräumt haben, und
daß die brennende Lim-Brüde von den Oesterreichern gerettet
wurde. Der montenegrinische Bericht gibt die Wahrheit der Rachricht selbst zu. Es ist nichts mehr zu vertuschen, das Endeist da. Wie diese Rachrichten auf die Grenzstämme im Tüben,
von Montenegro wirfen werden, ist leicht zu erraten. Diese Bölkerschaften baben besonders in den lehten Jahren zu best unter den blutigen Wahregeln der Montenegriner zu leiden, gebabt, als daß sie rubig blieben. Die Ernte wird dort bluttg ins Araut schieben; daran werden weder die Reste der Serben-heere noch die gelanderen Italiener etwas ändern können; auch beere noch die gelanderen Italiener etwas andern fonnen; auch bie Dacht ber Schwiegersohne Biltwr Emanuel und Rifolai Rifolatjewirich ift bier gu Ende, wenn die rachende Remefis mit raichen Schritten auf dem Bege ift.

#### Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 11. 3an. (B. T. 9. Richtomtlich) Bericht bes Sauptquartiere von geftern abend: Mur Erfimmer, Beute und eine Amabi bon feindlichen Leichnamen, aber feinen einzigen feinblichen Solbaten gibt es mehr in Sebb-ul-Bahr. Wahrend unferer Berfolgung murben bie Refte bes Geinbes, bie fich weigerten, sich zu ergeben, und in ber Richtung auf die Landungsftellen floben, vernichtet. Auf bem linfen Flügel fanben wir int Abschnitt bes Berevigbere eine große Menge felbittätiger feinblicher Minen, von benen unfere Beniedruppen allein in einem fleinen Raum 90 geritorten. Un ber Graffront verfuchte ber in Rut el Amara eingeschiossene Heind in der Racht gum 7. Januare an mehreren Punften Ausfälle, nachbem er ein befriges Feuer eröffnet hatte; er murbe mit Berluften in feine Stellungen gurud. gemerfen. Un ber tautafifden Bront ift nichts ben Bebeutung vorgesallen. Am 8. Januar fand im Schwarzen Meer swiften bem türfifden Banger "Jamod Gelim" und bem ruffifden Bangerschiff "Kaiferin Maria" ein halbstundigen beftiger Artilleriefampf auf eine weite Entfernung ftatt. Der "Jawas Semfin" erlitt feinen Schuben, mibrend Treffer auf ber "Raiferin Maria" fefigeftellt murben.

#### Greignisse zur See

Der Baralong-Dorb eine bobere Beifung

Die "Kreus-Ig." freibit an die Bemerkung in der Antwort Greyd zum "Baralong"Jall an, wonach die englische Marine nach den neuesten statistischen Ermittlungen 1150 deutsche Matrosen geretter bätte. Die "Kreuz-Ig." bemerkt dazu: Diese Angabe ist geeignet, ben Berbacht ju bestarten, bag ber Aupitan ber "Baralong" nicht eigemmächtig banbelte, als er bie Mannichaft bes beutiden Unterfeebootes ermorben lieg, fonbern eine allgemeine Beifung von boberer Stelle er folgte, wonach von beutichen Unterfeebooten feine Gefangenen mehr gemacht werben, fonbern bie Befahungen auf ber Stelle erichoffen ober verjenft werben follen. Denn fcon am 6. April 1915 ließ bie englische Regierung erflaren, bag mabrend bes Krieges mehr als 1000 beutsche Secoffiziere und Mannichaften von ber englischen Motte gerettet und gefangengenommen worben feien. Da nun nach englischen Angaben feither biele beutide Unterfeeboote abgefangen wurben, obne ban bie Sabi ber beutiden Seetriegsgefangenen in England fich bermehrt e, fo geht baraus mit erfebrecken. ber Deutlichkeit bervor, bag wirflich bie englische Regierung ben Mut hatte, was fie feht in einem Gefühl ber Scham ju berhüllen fucit, eine forgiam geheim gehaltene allgemeine Beifung gu erlaffen, wonach die Befahungen ber abgefangenen beutichen Unterfeeboote nicht zu retten und nicht gefangen zu nehmen, Tonbern zu erichießen ober zu verseusen, das beißt zu ermorden, sind. Bisber batte die englische Regierung noch nicht gewagt, diese schwere Anflage amifich ober balbamitich burch bie Breife zu entfraften,

#### Bemaffnung der Sandelsdampfer

Berlin, II. Jan. (E. T. & Michtamtlich.) Bie bie ifto-Benifche Beitung "Corriere Mercantile" melbet, haben bie fran-Bilichen Sanbelefapitane von Marfeille beichloffen, einen Antrag auf allgemeine Bewaffnung ber Sanbeldbampfer einzureichen, bamit- fle nicht nur befenfib, fonbern auch offenfib gegen bie U.Boote im Mittelmeer vorgegen fonnten, wie bieb bon ben Englandern bereits mit Erfolg getan wurde. Das Blatt verlangt, bag ber Marineminifter Corft eine entsprechenbe Berfügung erlasse, daß alle Dampler, nicht nur die, welche die Abria befahren, bewaffnet mirben, bamit bie fublbaren Berluffe, die die italienische Marine bisher erlitten bat, aufhören. Alla Lampfer murben bann Unterfeeboote rudiichtslos angreifen, auch wenn lie felbst nicht angegriffen würben.

Wenn diese Blane Birflichfeit merben, fo wurbe bas bie Rriegfüllrung ber Unterfeeboote erleichtern, ba fie biefen bemaff. neten Fahrzeugen gegenüber, Die gleichbebentenb mit Siffofrengern find, jeber Rudfichtnahme enthoben maren.

#### Die bentiche U.Boot:Gefahr im Mittelmeer

Ropenhagen, 11. 3an. Gin Leitartifel ber "Berlingel Tibenbe" hebt bie ernfte Situation bervor, die burch bie bentid-ofterreichtichen Unterfeebootsangriffe im Detttelmeer für die Milierten entftanben ift. Befonbere bebrobt feien Die großen Transporticbiffe auf ben Sauptrauten nach bem Sucefanal, namentlich zwischen Balta und Bort Said. Die ben Alliferten erwachsenben Berlufte seien um fo bebenflicher, als ein gewaltiges Steigen ber Boftbeforberung auf fenen Schiffen bie Bidtigfeit ber Aufrechterbaltung biefes Routenverfebre bemeife. Die Berhaltmiffe bes Mittelmeers, feine Tiefe und Ruffenbeichallenheit, erforbern gang anbere Gegenmagnahmen all in ber Rorblee. Die Englanber verftinben ben Ernft beb' neueften

Savarie eines englifden Dampfers

Berlin, 12. Jan. Gin englifcher Transport. bampfer mit Gefchiven an Bord erlitt vor Alexandrien Bavarie und verlor feche Gefchute und 17 Mann.

Berfentung eines italienifden Dampfers

Wien, 11. Jan. Ueber die Bersenkung des italienischen Dampferd "Bort Said" wird gemelbet: Am 10. Dezember tormittags wurde in der Mathe der Kiffe von Derna (Kyrenaisa) bon einem im Mittelmeer operierenben Unterseeboote ein Dampfer mit mei Schloten, fcheinbar ein Truppentransportbampfer, gefichtet und mittele eines bor bem Schiffsbug abgegeben Schuffes gum halten aufgeforbert. Statt jeboch Folge gu leiften, brebte ber Dampfer bor bem Unterfeeboot ab und versuchte mit boller Maschinenfraft zu eniffliehen. Das Unterseeboot nahm infolge-beifen bie Berfolgung auf. Mis ber Dampfer jah, bag bas Unterfeeboot ichneller war als er, ftoppte er und bifte bie weiße Blagge Das Unterfeeboot Mellte fofart bas Fener ein, gab bas Signal "Berfassen Sie bas Schiff jo ichnell wie möglich" und naberte fich bem Dampfer. Run wandte fich biefes ploblich gegen bas Unterfeeboot und fteuerte trot ber gebiften weißen Alagge mit ganger Kraft gegen bas Boot in ber offenbaren Abficht, es zu rammen. Dierauf eröffnete bas Unterfeeboot fofori bas Feuer auf ben Dampfer und fonnte balb einen Treffer feliftellen. Best enblich ftoppte ber Dampfer und begann, bie Boote ind Baffer gu laffen, Erft nachbem unter tatiger Beihilfe bes Unterfeebootes famtliche Berjonen von bem Dampfer gerettet worben waren, wurde bie "Bort Saib" torpebiert und berfentt.

#### Briechenlands Bergewaltigung

Furcht vor Griechenland

Mus Conbon erfahrt ber Bertreter ber "Boff. 3tg.", bafi fich in englischen militarifchen Rreifen Die Befürchtung gufvist, Griechenland tonne bas Megatiche Deer burch Minen iperren, woburch bae Erpebitionsheer in Salonill vollftanbig abgefchnitten mare, mabrent burch bie Gefahr, bie ben Kriege, und Transporticbiffen von ben Unterfoebooten brobt, bas Gefchwaber gur Untatigfeit verurteilt ift. Benn Griechensand feinbfelige Abficht trage, murbe nicht ein Mann bon ben Truppen ber Berbunbeten entfommen. Die berrichenbe Unfuft jur Bortfebung ber Operationen in Salonifi übertragt fich nach englischen Berichten auch auf Die Truppen, Die wegen ber erzwungenen Untatigfeit und ber Unficherheit ber Lage mutlos merben. Debrere Regimenter englischer Solbaten baben um lleberführung nach Megupten nachgefucht. Ein englischer Offizier teilt in einem Brief mit, fein Menich fann und fagen, worauf wir bier noch warten. Wir haben bie Frangofen gefragt, aber bie wiffen ebenfalls nicht, was fie bier follen. Unfere Feinde warten sb. wir warten ab, Griedenland wartet auch ab.

Aufftand auf Samos

Berlin, 12. Jan. Auf der griechtichen Jusel Samos ist verschiedenen Morgenblättern zufolge ein Aufstand gegen die Engländer und Frangosen ausgebrochen. Der englische Areuzer "Mille" und der französische Torpedojäger "Leon" wurden mit Truppen dorthin abgesandt.

Die Armenierfrage

Ber lin, 11. Jan. (B. T.B. Nichtamtlich.) Die "Rordb. Allg. 3tg." schreibt zur Armeniers age: Die Anfrage bes Abgeordneten Liebknecht über die Armenier in der beutigen Reichstagssisung wurde namens des Reichskanzlers durch den Tirigenten der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, Gesandten v. Mumm, wie folgt beantwortet: Dem Reichskanzler ist es bekannt, daß die Pforte vor einiger Zeit, durch aufrührerische Umtriebe unserer Gegner veransaßt, die armenische Bedölkerung bestimmter Gediete des türkischen Reiches aussiedelte und ihr neue Bohnsätten amvies. Wegen gewisser Küchwirkungen dieser Maßnahmen sindet zwischen der deutschen und der türkischen Regierung ein Gedankenaustausch fratt. Kähere Einzelheiten sonnen nicht mitgeteilt werden.

Wir möchten bei biefer Gelegenheit, schreibt bie "Norbb Big.", auf bie im vorigen berbit von ber englifden Breffe und im Oberhaus aufgestellte Behauptung gurudfommen, beutiche Ronfularbeamte in Rleinaften, inebefonbere ber Ronful Rogler in Mleppo, batten bie türfifche Benofferung gu Greueltaten gegen bie Armenier ermuntert. Schon bamale war von berufener Seite biefer Amourf als armliche Berleumbung gefenmeichnet worben. Bie wir bon guftanbiger Stelle Loren, find ingwiichen eine Reibe von freiwilligen Bufdriften neutraler Berfonlichfeiten aus bem Ronfularbegirf Aleppo eingegangen, die den Bemühungen gerade des Konjuls Rogler gugunften ber Armenier Dant und warme Unerfennung fpenben. Bur alle biejenigen, benen bie Berbaltniffe in Sprien, namentlich aber bas Birfen und bie Berfonlichfeit umeres Ronfule in Aleppo befannt find, bedurfte es allerbinge biefer Beugen nicht, um bie gegen ben berbienten Beamten erhobenen Bormilrfe von vornberein als elenbe Litgen gu ertennen.

Die Lehre von Gallipoli

Der "B. L." läßt sich ans dem Haag englische Breiseflimmen siber den Wizug von Gallipoli mitteilen. Die Auffassung, die hier vertreten wird, gipselt in den Worten des "Taist Expres", der den Zusammendruch den gloreichsten Mikersolg der Weltgeschichte nennt. "Daily Telegraph" schreidt: Die Tarbanellen haben und eine Ledre gegeben, die wir und ohne

Beitverluft zu Dergen nehmen müssen. Angreifende Bewegungen durch große Rassen Insanterie geven Stellungen, die der Teind während 24 Stunden oder länger dat verstärken können, müssen zu bedeutenden Berlusten führen und bürsen destjald nur unternommen werden, falls bestimmte Dossnungen und Aussicht auf einen bedeutenden Ersolg winken. Ein solcher Ersolg ist aber ausgeschlicht, best nur durch längeren gemeinsamen Lienst in einem Berbande entstehen kann und nur salls die Führer, besonders die des Stades und Oberkommandos, die Taktik diesen Kampfart im kleinen Finger haben.

Die Rudtehr belgifder Glüchtlinge

Mmfterdam, 11. Jan. (B. T.-B. Richtamtl.) "Rieuwe van ben Dag" melbet von ber Grenze von Rordbrabant, baß im letten Monat 15 000 Flüchtlinge nach Belgien gurüchgefehrt feien.

Der Rampf um bie Behrpflicht

Hand in Ban. (B. T.B. Richtamtlich.) Der "Rieuwe Rotterdamische Courant" meldet aus London: Die De mijsion ber drei Arbeiterminister wird eine Unterredung mit der Arbeiterpartei baben, um die Militärdienstbill zu bespecken. Die "Dailo News" sagt in einem Leitartisel: Die Arbeiterpartei wird Asquith fragen, ob er die Dienstpslicht sallen lassen werde, falls eine erneuerte Anwerbung die Drüdeberger auf eine kleine Minderheit beradmindern sollte, ehe die Bill Gescheskraft erlangt babe. Die Gruppenwerbung wurde gestern wieder erneuert; nach liberalen Blättern war das Ergebnis sehr befriedigend.

Das antifemitifde Ruffenbeer

Ser Antisemitismus in ber ruffifchen Armee nimmt immer größere Dimensionen an Die im Auslande approbierten Aerzte obne ruffifche Staatsprüfung, sowie alle einberufenen jubifchen Studenten muffen als gemeine Soldaten bienen:

Unftimmigfeiten im Bierverband betreffe der Blodabe Dentidlaube

Gent, 10. Jan Ter Economist bespricht die schwansende Haltung des Vierverbandes betreffend die Blockerung Deutschlands. Zwei Kichtungen sämpsen miteinander. England wünscht zu lockern, vielseicht ganz auszuheben, weis dadurch der deutsche Wechselsuns verschlechtert würde, salls Teutschland in döberem Rase als disher aus dem Aussande kaufen müsse. Die Bariser maßgebenden Kreise verlangen dagegen die schärste Biocade, weil die schlaue Finanzierung Deutschlands eine Einduhe des Aglos veringert, während die Absperrung Deutschlands dennoch eine allmähliche Erschöpfung des Teutschen Reiches berbeifähren müsse. Leist es sieher seien die Teputierten uneinig, so daß eine Wistussion darüber gesährlich sei. Der kriesen kein kinister Sanotaux jührt dazu im Figoro aus, die Landbeere des Vierverbandes lönnten nur dann siegen, wenn der Feind durch die Blockade blutiger geworden sei. Der Krieg werde also noch lange danern.

Die Glucht ans Rancy vor der bentiden Beichiehung

Gent, 9. 3an. Die breimalige Beldieftung von Ranen burch bie beutiche ichwere Artillerie veraniafite einen großen Teil ber Bevolferung, aus ber bebrobten Stadt ju flieben. Geftern traf in Baris, wie "Beitt Journal" melbet, ein Gifenbahnung mit Blüchtlingen aus Ranen ein. Die Gesamtzahl ber Bewohner, bie Ranch in ben letten Tagen verlaffen haben, wird auf 30 000 geicant. Um die Beunruhigung ber Bevolferung gu beidmidtigen, richtete ber Brafeft bes Tepartements Meurthe be Moielle Mirman ein Runbichreiben an die Burgermeifter bes Tepartements, in bem er bie Bevolferung auffordert, ben Ergablungen ber Allucitinge über die große Babl ber Opfer und Brande, Die bio Beidieftung verurfacht babe, nicht ju glauben. 3m gangen feien burch bie Befdieftung feche Berfonen getotet und gehn bermunbet morben, außer bem Sachichaben, ber fich noch nicht abichagen loffe. - Boincaree bat am 7. Januar Rancy bejudet, aufdeinend, um auf bie geungftigte Bevolferung berubigenb ju wirfen, benn wie and gabireichen Blattermelbungen berborgebt, verließen bie Ginwokner icharenweise Die Stadt. Muf bem Barifer Oftbabnbof ift ein befonberer Ordnungebienft fur biefe Gluchtlinge eingerichtet worben, bie in ben Afplen für Rriegoflüchtlinge untergebracht werben. Tabei bemerten bie Blatter, bag bie meiften nicht noch Baris, fonbern nach Dijon und anberen Stabten flüchteten.

## Deutscher Reichstag

Berlin, 11. Januar 1916. Präsident Kampf eröffnet die Sitzung, indem er die Abgeordneten begrüßt und den Bunsch auslpricht, daß dem deutschen Bolle und damit uns allen ein segendringendes neues Jahr beschieden sein möge. Daraus wird der Telegrammwechsel mitgeteilt, der in der Zwischenzeit stattgefunden hat. (Lebbaster Beisall erwecht die Berlesung des Telegrammwechsels mit dem Präsidenten der bulgarischen Kammer.)

Auf ber Tagesordnung steben gunadfit ein paar fleine Anfragen bes Abg. Liebfnecht (Sos.). In der ersten Anfrage wünscht ber Abg. Liebfnecht Ausfunft über die

Armenierfrage.

Der Bertreter bes Auswärtigen Amtes erwidert, daß bem Reichsfanzler bekannt sei, daß die Hohe Bjorte vor einiger Zeit wegen aufrührerischer Umtriebe gezwungen gewesen ist, Armenier auszusiedeln und ihnen neue Wohnftätten anzuweisen. Wegen ge-

wisser Rüdwirfungen biefer Magnahmen sindet zwischen der bentschen Regierung und der türtischen Megierung zurzeit ein Gedankenaustausch statt. Nähere Einzelheiten können nicht mitgeteilt werden.

Mbg. Liebfnecht (Gos.) verlangt bas Wort jur Erganzung und fragt, ob befannt fei, baß Projeffor Lepfins . . . (Lebbafte Rufe: Tas ift eine neue Anfrage!)

bafte Rufe: Das ift eine neue Anfrage!) Prafibent Rampf erflatt, bag er biefe neue Anfrage nicht

Aufg. Liebinecht (Sog.) protestiert bagegen, wird aber vom Praiibenten icharf gurudgewiesen unter bem lebhaften Beifalt

bes gangen Saufes. In einer weiteren Anfrage verlangt ber Mbg. Liebfnecht

Ausfunft über die Lage in den beseihren Gebieten.
Ministerialdirestor Lewald erklärt, daß der Reichskangler
nicht bereit sei, das gewünschte Material auf Bunsch des Abg. Liebtnecht vorzulegen, daß er aber in der Kommission jede Ausfunft darüber geden werde wir disder. Als der Abg. Liebknecht
wieder in Berkennung der Situation und in lieberichähung seiner
Berson eine Ergänzungsanfrage stellen will, werden seine Worte
mit Gelächter und "Aube!"-Kusen erstist.

Die britte Anfrage betrifft ben Belagerungszustanb und wünscht Material barüber. Die Borlegung biefes Materials lebut Ministerialbireftor Lewalb ab, und als ber Abg. Lieblnecht eine Protesthemertung macht, wirb er zur Orbnung gerufen. Sein ganzes Auftreten erweckt ein allgemeines Gelächter und heiterfeit.

Der Gesehentwurf über die weitere Julaffung von Silfemitgliedern im Kaiserlichen Patentamt wird in zweiter Lefung ohne Tebatte angenommen. Es folgt der Bericht der Kommission über

Ernabrungsfragen.

Abg. Graf Weitary (Konj.): Die Kommission hat sich überzeugt, baß Deutschiand nicht ausgehungert werden rann, wenn auf allen Seiten sparsam gewirtschaftet werden wird. Sie wünsche, daß alle Mahnahmen getrossen werden, um die andreichende Ernäbrung sicherzustellen und auch den undemittelten Areisen Lebendmittel zu erschwinglichen Preisen zuzusähren. Aus Käcksicht aus die Ernährung des Boltes branche der Arieg nicht eber abgebrochen zu werden, als die militärische und politische Lage es wünschenswert erscheinen lasse.

Mbg. Schmitt Berfin (Sog.): Nachbem wir 10 Monati in biefer Rriegewirtidaft ausgehalten haben, follte lich bas feinb. liche Austand fibergeugen, bag bie hoffnungen auf einen wirticattlichen Bufammenbruch Deutschlands eitel finb. Bir baben alles, mas wir brauchen. Rur fehlt es an einer gwedtmaßi. gen Berteilung und Breidfeft fegung. Bo entiprechenbe Rerordinungen ergangen find, find fie gu fpat erfolgt, ale bie Breistreiberei bereite eingefehr batte. Tarunter bat auch ber reelle Sanbel gu leiben. Rnum find bie neueften Sochitpreife feftgefest, fo fepen bon allen Geiten bie Bemulnungen ein, um fie weiter gu erhoben. Dazu liegt gar fein Grund vor. Die große Maffe bes Bolles bringt fdmere Opfer an Out und Blut. Goll es auch noch bas Opier bieler Tabitaliftifden Ausbeutung merben? Bur eine große Menge landwirtschaftlicher Brobufte find allerbinge in biefer Beit bobere Breife norig, aber mit ben bier lant geworbenen Gorberungen ift eine Berftanbigung unmöglich. Daneben geht die untautere Spekulation von Sandlerfreisen, wie fich bas neuerdings bei ber Bestletzung von Gemuschöchtpreisen przeigt bat. Mangel an Kartoffeln bereicht nicht. Wenn er bennoch in ben Großftabten jutage tritt, fo ift bas bie Folge bavon ,bag Die fraatliche Bermaltung bie Stabte nicht gebuhrenb unterftunt in der Durchführung der Berordnungen des Bundesrates. Das ware anders, wenn in Breugen ein Minifter des Innern ware, ber mehr Interesse hatte an der richtigen Bolfsernahrung, als an ber Grage, wie bie nachften Bablen ausfallen. Ginige Lanb. rate haben es an ber notigen Energie fehlen faffen; in ber Gleifchirage bat aber bie Regierung erft eingegriffen, als ber Schweinefleifchpreis um 300 Prozent geftiegen mar, obwohl fie recitzeitig barauf aufmertfam gemacht worben war, lind bie Breife erheblich berabgefeht, aber Schweinefleifch ift nicht su haben. Ebenso ungulänglich mar bie Regelung ber Butterfrage. Diefer Rrieg ridtet Taufenbe von fleinen Eriftengen gugrunde, aber er bebt auch Taufenbe neue Eriftengen aus bem Sumple empor.

Staatefefretar Dr. Delbrud: Die Berforgung unferer Bevolterung mit ben notwendigen Lebensmitteln gu angemelienen Breifen, aber auch bie Berforgung ber Lanbwirt. mirtidaft ift beute wie vor Monaten burchaus gefichert. Dieje Berforgung fei aber auch im Intereffe unferes Strebens und unferer Arbeit. Als wir im Anguft bie Frage verhandelten, war eine Reihe neuer Magnahmen getroffen morben. Diefe Magnohmen find eingebend erörtert worben, und ber Reichstag bat eine Reihe von Buniden geaußert. Gin großer Teil biefer Buniche ift erfüllt worben. Teilweise hat uns ber Gang ber Ereigniffe genötigt, anbere ale bie bamais ermi greifen. Andere Mahnabmen wieber haben fich als undurchführbar erwielen. Was wir getan und was wir gelaffen haben, barüber gibt Ibuen bie Dentidrift ein flores, überfichtliches und spftematisches Bild. In ber Budgetkommission werden wir und barüber eingebend unterbalten. Was wichtig und für die Oeffent-lichfeit geeignet ist, ist dem Kommissionsbericht dargelegt. Ich fann wohl feftstellen -- und bas bestätigt auch bie Rebe bes Borrebnerd -, bah in ben letten Bielen stoifden allen Barteien und der Regierung volle liebereinstimmung berricht. Bir find und barüber völlig einig, bag wir in biefen fcmveren, ernften geiten unter ben gegebenen wirticaftlichen Berhaltniffen, die ber Rrieg geschaffen bat, nicht die Berforgung bes Marftes und bie Bilbung ber Breife bem freien Spiel ber Rrafte überlaffen burfen,

#### Entwicklung Italiens

(Bon R--r.)

Das Konigreich Italien, bas fich aus einem Berbundeten einem offenen Feind ber Bentralmachte burchgemaufert bat, ift die jungfte ber europäischen Grofmachte. Der Diener Rongreft, jene große Gurffenversammfting, Die vor 100 Jahren nach Rapoleone Grurg bie vom forfifchen 3och befreiten Banber gum größten Teil wieber an ihre früheren Besiger gurudgab, ger-ftudelte auch Italien in gablreiche Einzelftaaten nach bem Muffer Deutschlands, bas beren nicht weniger als 38 gabite. In Garbinien. Barma, Mobena, Tooffana und Gigilien wurden bie fruberen Burftenfamilien wieber eingefest, und ber Bapft erhielt ben von Rapoleon geraubten Rirchenftaat wieber gurud. Die Lombarbei und Benetien wurden unter bem Ramen "Lombarbifd-Benetianifches Konigreich" vereinigt und Defterreich gugefprachen. Ilm bie Mitte bes vorigen Jahrhunderts trat bas Befireben nach Bereinigung der Rationen zu Einheitsstaaten immer deutlicher zutage. Während bei und sich das Königreich Preußen als Krustallisationspunst erwies, um den sich das geeinte neue "Deutsche Reich" bilden sonnte, suchen italienische Patrioten, nach bem Borbilbe im Rorben in ihrem Lanbe abnliches juwege gu bringen. Da aber bie herricherbaufer bon Toofgna unb Mobena Mitglieber bes ofterr, Kniferhaufes und bie von Barma und Siglien Seitenlinien bes franz Konigshaufes ber Bour-bonen waren, wurden fie von ben Italienern als Fremblinge emphuben, - und fo übertrugen fich bie nationalen Soffnungen ber Italiener auf das Königsbaus von Sarbinten. In Sar-dinien und Biemont (d. i. Just des Berges) berrichte in den 40er Jahren Karl Albert von Savoben. Als im Jahre 1848 die von Land zu Land fortichreitende revolutionäre Bewegung auch auf bas von Cefferreich regierte fombarbifd-venetianifche Ronigreich übergriff, bielt ber ehrgeisige Rart Albert bie Beitumftanbe für gunftig, Die Fabne ber italienischen Rationalifat und Unabohne Rriegserflarung fiel er in die Lombarbei ein, um ben Aufrührern Diffe gu bringen. Er bachte, fich baburch bas Ronigreich Combarbei-Benedig zu erwerben fowie bie Bunft famtlicher Italiener, Anjangs ichien es, als wenn fein Borhaben gelingen follte. Die offerr Befahung war burch ben Austritt vieler Staliener febr geichwacht und wurde trop tapferfier Wegenwehr überall gurudgebrängt. Doch ba nabte bie rachende Remefis. In Subtirol raumten bie Raiferjäger und bie wuckeren Tiroler Gebrigsschützen mit ben Umfturglern auf; bie Rabeleführer wurden berhaftet. Der Freischarferführer Gartbalbi flüchtete in bie Schweig.

Gegen ben raubluftigen Rarl Albert, ber vergeblich berlucht hatte, burch Bestechung und Baffengewalt bie wichtige Gefrung Mantna (ben "Schlaffel ber Lombarbei" in feinen Befib ju bringen, jog ber 86jahrige öffert. Marichall Rabesti mit foldem Erfolg zu gelbe, bag innerbalb weniger Wochen bas Land bom Jeinde gefaubert war. Es wurde ein Baffenftillfrane gefchloffen in welchem ber greife Rabenti mit echt ofterr, Wrogmut bem Garbenfonig ben Bejit feiner Grengen ficherte Leiber folgte bem Baffenftillfrand noch fein Friede. Gin Auf finno ber Ungarn ließ bie niebergebeugten 3taliener neuen Mut ichopfen, Ronig Rarl Afbert funoigte am 12. Mars 1849 ben Balfenfiillftand mit Defterreich. Der Blan bes alten Rabesti war ebenso durchbacht als fühn. Ohne sich um die Stimmung in der Lombardei zu kummern, beschloft der Feldberr, den unruhigen Nachbar im eigenen Lande zu bekümpfen. Am 20. Warz überschritt bas öfterr, heer bie Grenze, und icon nach brei Tagen war Rarl Albert fo grundlich geichlagen, baf er um Baffenftiffftanb und Frieden bitten mußte. Defterreich erhielt 75 Millionen Franten Kriegeentichabigung, und Ronig Albert legte bie Krone nieber ju Gunften feines Colmes und frarb balb barauf in Oporto. Ungeachtet ber Miferfolge, ichlug fein Gobn und Rachfolger, Biftor Emanuel, biefelben Wege ein. Sarbinlen
allein vermochte ber fiarfen Saboburger Racht jeboch nichts anguhaben. Deshalb fab Biftor Emanuel fich nach einem frarten Bunbesgenoffen um Diefer bot fich ibm in Rapoleon III., ber gerne ben Ginflift im iconen Italien gewinnen wollte, welchen bis babin Defferreich befeffen fatte. Außerbem beburite er immer neuen Kriegeruhmes, um bei feinen eitlen und wetterwendischen Frangojen möglich gu bleiben. Drittene enblich galt es Rappleon, Rache ju nehmen für ben Stury feines Obeims, Aufland gegenüber batte er bas bereits getan im Rrimfrieg (1854-56). Beht follte Defferreich feinen ftarfen Arm fublen, und ale er fich 1870 an Breugen rachen wollte, ba verliegen ihn - bie Rrafte. Genug, ber ffeine Garbo-Ronig ruftete im Bertrauen auf feinen frarfen Sinterbalt jum Rrieg. Much aus ben übrigen Staaten Stallens murben Freifcharler angeworben, Garibalbi burfte babet natürlich nicht feblen. Wegen biefe Berand.

forberung erhob ber Kaifer von Defterreich Befchwerbe; er ber-langte bie Entiaffung ber Freifcharen, Bergebens! Da fab fich Raifer Grang Jofeph gegwungen, für bie Erhaltung feines Lanberbestandes bemaffnet einzutreten; er lieft feine Truppen ben Grengfluft Tietno überschreiten. Gofort trat ber frangofische Kaiser ale Bundesgenoffe und Befdicher Carbiniens auf und lieft feine heere in Stalien einruden. Go entbrannte fier ein gwar furger aber blutiger Rrieg, ber reich ift an Taten ber Tapferfeit von beiben Seiten. Bei Monte-Bello murben bie Defterreicher in einem hiblgen Borpoftengefecht von ben Frangofen gurildgebrangt 3wei Bochen fpater, am 4. Juni 1859, unterlagen fie nach einem hochft erbitterten Kampfe bei Magenta, wo ber frangol, General Mac-Mabon mit feiner Heeredabteilung ben ichwantenben Sieg in letter Stunde noch rettete. Die Defterreicher gogen fich Lie binter ben Mincio mrild und gaben nicht nur bie Lombarbei, fonbern auch gang Mittelitatien bem Teinbe preis. Schon am 4. Tage nach ber Schlacht hielten Ravoleon und Biftor Emanuel ihren Gingug in Maifand, Unterbeffen batte fich ber Raifer bon Defterreich feibft an die Spitte feiner Truppen gefiellt. Er gebachte, Die Geinbe, bevor fie fich vereinigen tonnten, burch einen Angriff ju überraichen. Aber Rapoleon, burch Spione bon allem unterrichtet, fam ibm gubor burch einen Angriff bel Sollerino. Dier entbrannte fich eine filrchterliche Schlacht, Die unter wedielnbem Erfolge 16 Stunden mabrte. Am Abend trat bas ofterr. Deer ben Rufging an, ohne bas ber Geind eine Berfolgung wagte. Da bie Mincio-Linie nicht mehr zu halten wart. beidlof ber Raifer von Defferreich bei Berona und am fanten llier der Etich eine Berteibigungeftellung gu nehmen, Die bien gelegenen Seffungen galten bamale aber auch für bie festen Edusmelren Deutschlands gegen einen Angriff von Guben. Econ ruffeten beshalb alle beutichen Staaten, icon lief Breuften einen Teil feines Beeres am Rhein aufmarichieren, ba foidte Rapoleon ein eigenbanbiges Schreiben an ben Raifer bon Defterreich und bet ifm Baffentrube an bis jum 15. August. Franz Josef nahrn ben Baffentillstand an, und auf eine abermalige Einsabung fand eine Jusammenkunft ber beiben Kaifer zu Billafranca flatz. bie ben Frieden bon Burich jur Folge hatte. Defterreich rammte bie Lombarbei, bie Rapoleon bem Konige von Cardinien überfieß. Tem Großherzog von Tosfana fowie ben Bergögen von Burme und Mobena wurben ihre Rechte porbebalten.

(Schfuß folgt.)

auf ben 1 iont bat penierter ber Echu Men un end poli m memig bie Knap maffigfei ber Trei teindliche umb bort meler IN or theore puel Ter and bod unferer L gefamten Stittel, b mait ber Seft r Berteb Sembalo Sembalo

fenbern, much bes heit bes less fefrit umgeben ampajien

de regelo

perior, b
Abg
greifen ti
ungebeure
Trout er
neten vie
jelbigen.
Abg
fein, abert
het fich n
oang einfe
frage vor
rung bert
und bavo
gut ernät
Räd
Edg

effinunt

plen. T

Schaffung

Megter verdnete d geworfen. Beigende denten de Lie bem lage ber fanutiich geforderte AlterBren Erhölpung baher nich blatt in p hale die M

ber bent

titigte b

prach

4. Hors

ben Weid ben Wünf

Obr leife

hille rief. und idi . mie bon murbe, m Mtlantifd feben. 30 aber ale meinen G man mid Relly: fie in ber R Efferin 1 **augenblid** er bent Menidsen bleiben fo Stirbt fie

feilen mil werben a Es mußte ble Macht fio Lapitan Ter mich an, 3ch nach San Doc

Sieblesun The ein. Inng auf auf ben

fembern, baft wir mit fester Sand eingreifen mulfen und bag wir por Darren nicht urrididreden burfen, wenn bie Sicher-beit bes Baterlanbes es forbert. Gins fann ich aber noch ausbrildbeut. int feftitellen. Mit unferen eigenen Erzeugniffen reichen wir bis ger nachften Ernte, wenn wir fparfam und baushalterifch bamit in the mitgeumgeben, wenn wir unfere Lebensgewohnbeiten ben Berhaltniffen anbalfen und wenn wir weiter bie Berteilung und ben Aonfum pi regeln in ber Lage find. Das bedt fich mit bent, was ber Borrenner ausführte. Der Borrebner meint nun, bag bie mangel-- (Sebe micht eite Birfung eines Teiles ber Magmabmen jurudjuführen fei den breufisschen Minister des Innern, der nicht die nötigen Ansonungen gegeben babe. Das kimmt nicht. Der preußische Binkler bes Innern war von Anfang an bestrebt, durch den ansersten Druck den Anordnungen bes Gundesrafes die nötige Beifallbinede continue drauben im Lande zu verschaffen, und ich ftelle ferner baß ber preufifche Lanbrat auf biefem Gebiete nicht verfangler at bat. Wonn bier und ba bie Anordnungen nicht funts Abg.

bfnecht

feiner

Borte

th mith

& lebut

ht cine

iterfeit.

Silia

Leiuna

million

d über-

erben

merben

en, um t unbe-

n gugu-broucht

täriide

Monati. & feinb-

n wirt-

: baben

maßt. editenbe

als bie

r reelle

eiter au

affe bes

nerben?

b aller-

ter laut

d. Daen, wie

Ipreifen

bennoch and, nor

eterstüßt

s. Das

n ware,

ing, als

e Land-

in ber fen, als

obwohl e. Jeşt ift nicht

Butterngen gumë bem

ig un-

bwirt-

idert

Strebens

fe Maß. stag bat

29 Quidre

reigniffe

erdfilbr.

baben,

idelides

wir uns

Deffent-

egt. Ich

Barteien find und

n Beiten

die Bil-

bürfen,

Blinber.

en ben be Raifer

ich feine

er furger

feit von

richer in

gebrangt.

He nadi fransof

antenben

ogen fich

te Bom-

Bifter

fich ber ррен де-

tonnten.

b Spiene

ladt, bie

senb trat

tine Ber-

ten man

m finfen

Die tien

Echun-Len einen Kapoleon reich und

fef nation

intabung

nea flatt

überlieft.

n Barme

enterten und nicht gleich berftanden wurden, jo liegt bas in Echwierigkeit ber Aufgaben. Alles bas, was wir jeht tun, etn pollem Biberfpruch mit ben politischen, vollswirtschaftden und rechtlichen Aufchauungen, Die unfer Bollowittichaftspolitisches Leben zu Anlang des Krieges beherricht haben. It nicht leicht, ein ganzes Bolf und eine ganze Werwaltung m wemigen Monaten zu einem völligen Umbeufen und Umsernen

Die Schwierigkeiten, mit beneu wir gu fampfen haben: de Knappbeit in ben notwendigen Lebensmitteln, Die Ungleichmifigfeit ihrer Berteilung, haben eine erhebliche Steigerung per Preise allgemein als Begleiterscheinung zur Folge. Tas teinbliche wie bas neutrale Austand haben mit benselben Bemierigfeiten zu tämpfen; die Preise gewisser Lebensmittel lind bort noch bober als bei uns. Im Austand besteht ein trier Markt: die Meere sind offen, die Zususe aller Bedürfnisse ft theoretisch frei. Tropbem die gleichen Erscheimungen, wie bei Tem Inland ift jebe Inficht bom Ausland abgefdnitten Genatiung und bie Erhaltung ber Bevolferung ift affein auf dos gestellt, was das Land bervordringt. Die Leiftungen unserer Landwirtschaft, die technische Bervollsommung ihred ge-nesamten Betriebes, baden sich außerwedentlich bewährt. Die Muret, die wir auf die Debung und Förberung der Kandwirtdust bermendet baben, sind nicht umlouft ausgegeben worden.
Sehr richtig!") Wir mussen danlbar anerkennen das unfer berkehrswesen ausgezeichnet ift. Wenn wir der geöften Zemerigleiten Derr gewörden sind, so verbanken wir dos unseren Flendahuen! (Beifall.) Wir haben eine Reihe von scharfen Straf-Himmungen, die ben Kriegswucher treffen und ibm vorbeugen pellen. Die Frage ber Höchstpreise ist außerorbentlich felswierig. Der Staatsseffretär bebt schließlich die Richtigkeit ber Ichalfung der Beiräte und die Teilnahme der Bevösterung daran

fertor, bie von bem Wilfen aum Siene gefeitet bleiben muffen. greifen tief in das Leben des Bolfes ein, aber in einem solch wireseuren Krieg miffen eben auch alle Rübfale hinter ber front ertragen werden. Die sosialbemokratischen Forberungen en viel zu welt und würben nur die Landwirtschaft schwer

Abg. Böhme (natl.): Die Organisation mag eine gute sein, aber sie kam sicher zu spät. Auch die Reichsprüfungsstelle tat sich nicht bewährt, weil sie zu bürokratisch ist. Auf Verund um einseitiger Juformationen ift bie Regierung in ber Kartoffelrage vorgegangen. Erft ber Gunfgebnerausichuf bat eine Befferung herbeigeführt. Bei ber Lebensmittelverforgung muffen wir ind babon leiten laffen, baß bie arbeitenben Schichten bes Bolfes gut ernährt werben.

Nachte Sigung: Mittwochnachmittag 2 Uhr.

Schlug: 7 Uhr.

#### Aleine politische Rachrichten

Lugemburgifde Rammer

Luxemburg, 11. Jan. (B. T.B. Nichtamilich.) In der heutigen Eröffnungsstihung der Kammer beitätigte die Regierung ihr früheres Programm. Die Kammer iprach sich mit 26 gegen 25 Stimmen gegen die Regierung ans. Bor der Sinung hatten zwei Blockabgeordnete die Regierungssiestel zum Lenter hinaus auf die Straße geworlen. Zum Präsidenten wurde der zur Blockpartei peigende unabbängige Kotar Demmen, zum Sizepräsidenten der Meckenanteiler Ingenieur Kaher gemäßt. benten der Rechtsparteiler Ingenieur Gaber gewählt.

Berlin, 11. Jan. (Die Berabsehung ber Altersgreuge.) Die bem Reichstage vorliegende Bentichrift über bie Bermögenslage ber Invaliben- und Dinterbliebenenverficherung fam befmutlich ju bem Schluf, bag bie vom Reichstage wieberholt gesorderte Berabsehung ber Altersgrenzes für den Bezug ber Mitersrente vom 70. auf das 65. Lebenssafer nicht obne eine Erhöffung ber Beitrage ober bes Reichszuschuffes möglich und baher nicht zu entrieblen sei. Wie sest nach dem Berliner Tage-blatt in parsamentarischen Kreisen versautet, ist es walnicheinsich, daß die Regierungen bei den vorstehenden Bergtungen im Plenum bes Reichstages fich auf einen anderen Standpunft ftellen und ben Bunichen des Reichstanes und feines Ausjauffes ein willigeres Offer leiten werben ale bisber, In Reichstagsfreisen rechnet man bamit, bag bie herabfetang ber Alteragrenze ichon im Mara

dieses Jahres in Kraft treten wird. Wewisse Schwierigkeiten mürben nur die llebergangebefrimmungen bieten gumnt von der neuen Regelung der Tinge schon im ersten Jahre schäpungsweise gegen 150 000 Versicherte betroffen werben würden.

Berlin (Die ameritanischen Laufleute in Berlin an Billon.) Die ameritanische Sanbelstammer in Berlin hat an ben Brafibenten Biljon, ben Staatsfefretär Laufing und an ben Senat folgenbes Telegramm abgefanbt:

"Bange bier etablierte führenbe amerifanische Bürger, bie mit amerifanischer Richtsonberbanbe-Bare banbeln, siehen vor bem Auin, weil es ihnen nicht möglich ift, Ware zu bekommen. Sofortiges Borgeben notivenbig."

Aus Baben (Ein erlebigter Tuellfall.) Die "Brff. Sig." (Ar. 6) berichtet aus Mergentheim, 5. Jan. 1916: Einer heute eingetroffenen failerlichen Berfügung zufolge ift ber hiefige peaftifde Arst Dr. Cambeth wieber in bas Diffizierforpe ber Lanb. wehr-Sanitatooffigiere aufgenommen und - wobei bie Berrebbeborbe auf fein altes Batent gurudgegriffen bat - gleichzeitig jum Stabbargt ber Lanbtvebr beforbert worben. Damit bat ein Sorfall, ber feinerzeit in ber gesamten Coffentlichfeit, namentlich aber in Breffe und Reichstag, lebhaft erörtert worben ift, einen licherlich allerfeits befriedigenden Abichluft gefunden. Bor feche Jahren batte fich ber bamalige Oberarzt ber Landwehr Dr. Sambeth aus religiofen Geunden geweigert, eine Berausforberung ju einem Zweifampf anzunehmen, belfen Grund ein Streit mit einem hiefigen Rollegen mar. Ale preufifder Canitateoffigier bes Bezirfstommandes Köln-Teut wurde Sambeth bamals durch chrenzölliches Urteil ichlicht verabichiebet, ein Erfcuntnis, das im Gnadenweg in Abschebebewilligung abgeändert wurde. Die Jentrumspreffe, ebenfo aber auch die meisten liberalen Blatter, nahmen fich ebenfo wie bie betr. Reichotageparteien bes allo Wemafregelten unter prinzipieller Bekimpfung des Duellzwanges warm an liebrigens freht Dr. Sambelb als vertraglich verpflichteter Argt ichon feit Kriegsbeginn im heccesbienft im bieligen Referbelazarett.

Bern, (And bie Schneis foll bie Brotfarte erbalten.) Bie bie Tagwacht bort, beschäftigt man fich im Bunbesrat mit bem Bebanfen ber Einführung ber Brotfirte. Wenn fich bie Bufubrmöglichfeiten in ben nadften Tagen nicht beffern, rechnet man bamit, baf in etwa gwei Monaten auch in ber Schweig bie Beorfacte eingeführt werben muß

Bufareft, 10. Jan Ungunftige Beeinfluffung von Aumaniens Sandel und Induftrie — eine Folge feiner unflaren Bolitif) Borgekern fand hier der Landestongreß der rumönischen Eswerbetreibenden fatt. In den in dieser Bersammfung gehaltenen Reben murde ausgefüllet, bos Aumaniens Industrie und Lanbel vor einer Krife ftanben, weil Mumaniens außere Bolitif absolut unffar sei und die Bevölferung noch immer nicht wiffe, mit welcher der beiben Grogmächtegruppen Rumanien es eigentlich balt. Das fei auch ber Geund, baft Rumanten nirgenbo Gumparbien genieße. Der Kongrest nahm einstimmig eine Erffarung an, in ber bie Regierung aufgeforbert wirb, mit ben Mittelmächten wieder normale Begiebungen anzufnüpfen, bamit burch bie Unterftungn biefer Rachtegruppe Rumaniens Sanbel und Induftrie wieder aufleben. Ber ein Bufammengeben mit ben Mittelmachten fonne Rumanien vor einem wirtschaftlichen

#### Katholischer Frauenbund

Berlin, 10. Jan. In der Morgenbefammlung am Sonn-abend verlad junden Jugu Raffmann ein Referat ber erfranften From Roorner, Breslan, über Brobleme bet Kriegsiürforge. Dor fatholifche Frauenbund wirb barin aufgeforbert, an ber Lofung ber gensen und schwierigen Probleme ber Kriegesürsorge ans allen Krästen mitzuwirfen. Im Anschluch en dies Resecut wirs der Prösident des Reichsversicherungsamtes Dr. Kausmann auf einige Kilverfändnisse die, die hinsichtlich der Fürsorge für versehte und erkranste Krieger im Umsauf sind. Wenn ver-stämmelte und erkranste Krieger aus der Hand der Misstätzverwaltung entlassen werben, werben jie von den Trägern un erer jozialen Fürsorge, den Landesverzicherungsansialten und Laufentalsen aufgenommen. Die Jahl der Kriegsfründel darf ferner nicht übertrieben werden; döckkens 10 Brozent aller Kriegsbelchäddigten sind Krüppel. Richt zu vergessen ist aber auch, daß Die Erfranften und verfroppelten Krieger auch Unfpruch auf die Invalidenrente haben, die gang unabhännig von ber Misstar-rente gezahlt wird. Dr. Kaufmann wies endlich noch auf ben vor einigen Wochen ins Leben gerufenen Reichsmisschuß für Kriegebeschäbigte bin, ber fich in ber Dauptsache mit Bernfsberatung befast. Ueber die Mitarbeit der Frau im sommunalen Wohlschriedienst sprach sodann Fri. Tr. Amalie Lauer, Frankturt a. M. Jusosge der Ersenutnia, das die Ceweinde der erganzenden Frankturt auf verschiedenen Gebieten bedarf, sind rungen erfolgt, burch die eine weitere Decamaiemung ber Frauen möglich wirb. Den tiefgebenbfien Ginffuß auf die fommunale Mitarbeit ber Gem ubte ber Rrieg auf, ber ohne Rudficht auf bie rechtliche Roglichfeit bie Franenmitarbeit in ben neuen Ariegeorganifationen notwenbig machte. Diefe jatjuchlich bermehrte Mitarbeit ber Frauen, ihre friegberprobte Leiftungs. labigfeit, ber nach bem Krieg ju erwartenbe Mangel an ge-eigneten mannlichen Mitarbeitern und bie burch ben Krieg ber-

mehrten Aufgaben ber Gemeinben werben bie gunachft vorübergebend erftarfte Frauenarbeit in bet fommunalen Wohl afritspflege auch weiterhin nötig machen und gefestliche Aenberungen gu ihrem Musbau erforbern,

In ber Berfammling am Nachmittag fielt Baronin Ret. terint-Borg einen Bortrag über die Bedeutung, Lage und berufliche Debung ber Landfran: Das Landwolf ift die Cuelle ber Kraft einer Ration und bilbet eine Sauntgrundfage ber Erbnung, die fofte Stupe von Mitar und Thron. Der Beruf ift in ber Landwirtifchaft ein Binbegfieb gwifden Mann und Frau. Die Banbfrau ift bie Wefahrtin und Mitarbeiterin aber auch die Untergebene ihres Mannes. Sie kommt leichter zur The. Ihr Familienleben ift weilt glüeflich und verhältnismäßig sorgenfrei. Die Fran und Tochter bes selbständigen Laubwirts lebt zumeist in geachteter sozialer Stellung und in gesicherten, wenn auch nicht glünzenden wirtschaftlichen Berhältnissen. Die Lage ber landlichen Magb hat fich bedeutend gebeffert. Die From bes Lagelobners und landlichen Arbeiters wibmet fich two eigenes ober gepachtetes Land vorhanden ift, in der Sauptfache ber eigenen Birtichaft, bie Tagelobnevarbeit als Rebenverbienft betrachtenb. Die Banberarbeiterinnen werben meift gur Feldarbeit verwendet. Ihr Lobn besteht in Weld und Anturalien.

— lieber den Einflich des Krieges auf die Berufstätigkeit der Frau fprach hierauf Frau Braschte. Misbanu bist Früulein Oberlehrerin Schmit - Nachen einen Bortrag über bas weibliche Dienftfabr: Gine gefehliche Regefung und Ausbilbung und Erziehung aller Franen für ihre Mufgabe ale Dausfrau, Gattin, Mutter und Bürgerin ift erwilnicht. Diefe Erziehung muf von tonfessionell-religiofem und baterlanbifdem G-ifte burddrungen sein. Aus profisien und grundsäplichen Erwägungen ift eine ausgiebige Beteiligung privater Kreife an Diefer Ausbil-dung erwünscht. Das Geseh fordere daher nur den Rachweis, baß die verlangte Ausbildung durchgemacht ist. Alle beste Aus-bildungszelt mut das Alter vom 17. bis 21. Lebenssahre angesehen bildungszeit muß das Alter vom 17. dis 21. Lebensfahre angesehen werden. Sie soll sich der Berusbausdildung eutsprechend anoder eingliedern, Weundsiglich muß die Verpflichtung des Staates, Mittel für diese Ausdildung zu beschaffen, anerkannt werden. Benigstens müssen idaatliche Zuschäfe für solche Anstalten zur Verstagung gestellt werden, die sich den gesehlichen Forderungen anvalsen. Bei der gejamten Kegelung muß angestrebt werden, den Unterschied wissen Stadt und Land gebildered zu berlichtigtigen und der Landsstagt un idfiefung über bas Bevollerungeproblem beift es: "Die Saubturfache (bes Geburtenrudganges) ift bas Schwinden ber Ebriuncht bor ber Beiligfeit ber Ete in vielen Kreifen. Deshalb ift bor allem bas 3beal ber einiftlichen Che bochaubaften unb in ber Jugend die Eflicht zu fittlicher Reinfreit als notwendige Bocbereitung für die Ebe gu pflegen." - In einer Entichliefung fiber bie Rotwenbigfeit ber Mitarbeiter ber Frau in ber fommunalen Bollfahrtspilege tritt ber Bund ein fur bie Befeitigung affer gesehlichen Beichränfungen bie ber berautwortlichen tommunalen Frauenarbeit gegenwärtig noch entgegenstehen. — In einer weiteren Euchtliefung wird betont, "baß auch ber katbol. Franenbund es als eine Ehrenpflicht erachtet, nach besten Kraften an der Förderung der Lage der Landfrau mitzuwirken." — In einer Entschiefung über die Bernfederatung wird es als eine bringlide Aufgabe bes R F. B. erachtet, an ber Debung ber Schwierigfeiten wirmarbeiten: burch Forberung einer geregelten, inftematifchen Berufsansbilbung, Schaffung geeigneter Ausbilbungsmöglichkeiten, burch Kufffarung ber foncentlaffenen Jugenb, ber Gliern und ber in ber Berufeberatung tatigen Rreife, ber Schule und Regierungsbehörben, burch Bufammenichtut ber er-werbstätigen Frauen zu Berufsorganifationen." Schlieblich er-tiert ber f. J. B. in einer letten Mesokution, baß es seine Absicht fei, "baf bei ber gangen Löfung ber Frage (bes weiblichen Dienstigtes) erzieherische Gesichtspunfte in ben Borbergrund gezogen und alles bermieben werben muß, das eine Geführdung der religiös-stittichen Entwickung unserer Tochter ober eine weitere Lockerung des Familieusebens berbeiführen wune."

### Bolkswirtschaftliches

Die Lebensmittelverforgung im Frühjahr

Berlin. In der Gining der Borfigenben der Landwirt-ichaltskammern, die am 7. Jan. unter dem Korfis des Landwirt-ichaltsministers Freru, von Schorlemer-Liefer tagte, wurden die Frühlahrsversorgung der Bevöllerung mit Kartoffeln, Butter-beschaffung und Berteisung, Jusammenschluft des Biedhandels und Berftarfung des Buderrübenbaues beschlossen and Berftarfung des Buderrübenbaues beschlossen Ginktimmig nürrbe bestimmertet, unbeschabet der Winterversorung der Kartoffelbedarsisgebiete in der dieberigen Weise, die Frühjahrsteschaftig von Becissartoffeln und die Deckung des Bedarfs der Stärkelabrisen und Trochnereien unter Mitwerfung ber Landwirtschaftstammern zu bewirten. Gine genaue Fest-liellung ber in ben Bebarfegebleten wortsandenen Kartoffesvorrate ift im Mange; ibr Ergebnis wird die Grunblage filt die Durch-führung von weiteren Mahnahmen bilben, die in den nachften Lagen in einer Meineren Commission von bem Nammervorsigenben und Argierungsvertretern mit der Reichsfartoffelstelle beraten werden. Die Guiterversorgung der Bedösterung ist nach An-licht der Kammerworschenden durch die Bundesratsverordnungen in die richtigen Wege geleitet. Die Einsuhrung von Reichsbutter-

#### Die Prife der Britannia

Ergabtung von Cophus Bonbe.

4. Borifehung.

Radbind bei sten.

Die Grofmutter fubr fort: Draugen, wie ans ber Jerne flang es ju mir berein, borte ich die verzweiselten Schreie meiner Welly, die mich um Bille rief. - Gie murbe braufen von ben Marrofen mighanbelt -

und ich ... Ach, erlaffen Sie mir mein Grauen zu ichtibern. Als ich am anderen Tag, gebrochen an Leib und Seele, wie bon einer schweren Kranstveit befallen, auf Deck geführt murbe, um eiwas Luft zu schöpfen, waren wir schon auf bober See. Ich besand mich auf bem Stavenschiff brausen auf dem Atlantischen Ogean; rings war nur himmel und Wasser zu leben. Ich hatte mir vergenommen, mich ins Meer zu fturgen; ober als ob jede Rraft in mir gebrocken fei, war ich nicht fähig, meinen Entichting auszuführen. Auch wurde ich fo bewacht, bag Relln: fie war por Angst über Bord gesprungen und ertrunfen.

3ds wurde bierauf frant und war wodenlang gezwungen, fu ber Koje zu bleiben. Eines Tages brachte Dooren mir eine Etsovin und einen Argt, ber suchtbar schimpfte. Er verlangte magenklicklich wieder an Land gesetzt zu werden, widrigenfalls er bem Anpitan mit lebenslänglicher Galeerenstaverei wegen Menschenraubs brobte. Dooren autwortete gam rubig: "Eie bleiben jo lange bier-an Bord, bis die Tame vollständig gesund ift. Etirbt sie, werben Sie, wein berr, das Grab drausen mit ihr teilen mussen: wird sie gesund, erhalten Sie bundert Pfund und merben au Land gesetzt. Tun Sie jetzt, was Sie können."

Es gefciah, wie ber Rapitan es gefagt batte. Der Arst blieb, mußte bleiben, trop allen Protesten, und tat alles, was in feiner Macht ftand, um'nnich wieder gefund zu machen. Es gelaug, und Aubitan Dooren bielt Bott und ließ ihn irgendwo an ber fub-

Ameritanischen Kufte an Land feben. Der wilde, unbandige Mann liebte wich, er bat und fiehte

mid an, eine Ehe mit ihm einzugeben. 3d weigerte mich, ftieft ihn von mir, rafte, verlangte

nach hand gebracht zu werden. Doch er lieft lich nicht abweiseisen Er überbäufte mich mit Lieblofungen, schweichelte mir und ich willigte schließlich in eine

In Batabia wurben wir getraut, und nachbem wir monatelang auf ber Gee gefahren, wurde ich Mutter eines Anaben ber auf ben Mamen Alfred getauft wurde

antamen. Er faufte bier an ber Eibe birfes Saus, bas wir jogleich bezogen. Es begonn die schönste Zeit meiner Ete, ja ich möchte fagen, die ichönste Zeit meines Lebens überhaupt Beter umgab mich mit einer Liebe und Corgsalt, für die ich ihm noch beute bantbar bin Dit feinem Jungen fpielte er beinabe ben gangen Tog

un Bord bes Schiffen gefommen, fei, and von Tooren jest ben Stlavenhandel auf, nabm eine Fracht von Judien mit nach Samburg, wo wir andertbulo Jahre nach ber Gebart bes Knaben

Mis ob bei ber Geburt bes Anaben ein anderer Geift

und bergog ihn mir weiblich, und ichier unerschöpftich war er in ber Erlindung immer neuer Rieinigfeiten, womit er und beibe erfreuen konnte; es war eine glackliche, eine sesige Zeit. Aur wenn ber Sturm wie beute ums Dans heuste, wurde er unrusig. Dann lief er voll innerer Ununbe im Hause umber, als würde es ihm zwischen den Wänden zu eng, lief binunter auf den Deich und sonnte sange ins aufgeregte Wasser fiarren. Und in ber Racht walfste er fich unruhlg im Bette umber, und letibalte Traume ftorten feine Mube. Er fprach bann oft im Schlafe, etet und grteilte Befehle, flucte und ichimpfte und finte aufgeregt in Bette hoch.

Da eines Toges nach einer solchen Sturmnacht, erklärte er mir, daß er es nicht mehr ertragen könne; er müsse wieber binand und sich auf dem Necre tunnaeln. Zugleich bat er mich liebentlich, nicht bose du sein; er könnte sich nicht besten, 'er mufte frant werben, wenn er nicht binaustame.

3ch fucte ibn nicht ju fialten: es ware ja boch guedlos gewesen Aber ich mußte, baft die berrliche Beit, die ich bier an biefem ibnftifchen Orte an feiner Geite erleben burfte, bamit borbei war; die Weifter, die branfen auf bem Meere bereficten, waren über ibn gefonemen und batten ihn von metner Gette geriffen. Gein Schiff, bas noch in hamburg fog, fleft er inftanb fesen, und noch im felben Frühighr jog er fort; er batte eine Fracht für die Belifufte Amerifas erbalten. 3mmilden batte ich meinen Elbern gefchrieben, ihnen be-

richtet, bas ich mich ichliefilich in die Sandlungsweise Lopitan Toorens gefunden batte, bag ich mit ihm verheiratet fei, gifich-lich mit ibm lebe und einem Anaben bas Leben geidenft batte. Bei ben bamaligen ichfechten Berbindungen war es nicht gu verwundern, baf über ein Jahr dabinging, elle ich eine Antwort auf meinen Brief befdm.

Gie war nicht erfreufich. Benn id mich barein gefunden batte, mit einem Mauber und Morber gufammenguleben, bief es ba, fo fei bas meine Cadje, Ginen folden Mann aber tonne Bater nicht als Cobn

anerkennen, und fo febe er jich gezaningen, feine Tochter ule für ibn berichollen angujeben.

3d fand mid auch bamit ab; ich batte ja ein Rind, einen

Sobn, an bem ich mit meinem gamen bergen bing. Ruch brei Jahren tom mein Mann wieber gurud. Sier branden ging er mit seinem Schiffe vor Anter und kant an Land. Er brachte einen Freund mit, einen Mexikaner, General de Mengo, der es mohl für gut belanden batte, dem Baterland für einige Zeit den Rücken zu fehren. — Ach, was wurde damals in Merifo nicht alles General genannt! — Er war ein schöner, wolzer Mann, ein glangenber Reiter und unfibertrefflicher Schube, und wufte jeben zu bezaubern, ber mit ihm in Berührung fam.

We begann in bicfem Saufe, in biefen Bimmern ein Leben, bas mir bente noch wie ein glangenber Traum erscheinen will. Blein Rann batte für mich toftbare Juwefen unb Rfeiberftoffe mitgebracht, berengleichen in Tentickland wohl taum su finden fein wurde; folliche Goldgeschmeibe, mit wundervollen Diamanien beseit, und ichwere chinefische Seiden- und Goldbrointftolie ... Die Schundfachen babe ich bier in biefem Schrein; ich holte fie beute abend bervor, um mir bie Bergangenbeit beut-

licher vergegempartigen gu fonnen." Grau ban Dooren öffnete ben bor ibr fielienben Schrein und nahm zuerft die Abotographie berans, die lie Elle reichte. "Dein Geospater, Gesehen haft du das Bild noch nicht." Else griff eifrig danach und betrachtete es wie gebannt. "So fab Grofvater aus!" Sie lagte es wie zu sich felbst. Ihre Augen leuchteten "Gerabe so, wie ich ihn mir ausgemalt habe." Sie gab Markussen das Bild, der es mit Marie zusammen besah.

Es war fille im Zimmer, und burch bie Stiffe flang bas Seufen bes Binbes, Dann richtete fich Grau ban Dooren auf und eninabnt bem Schreine mehrere famtene Bentel, Die fie einen nach bem

anberen öffnete und beren Inbaft fie auf ben Tijch ausschüttete. Die beiben Mabden ftiefen Rufe bes Entalidens aus. Gin toffbarer Schap breitete fich bor ibnen aus, Ringe mit feltenen Gelffeinen befeht, Armbanber, Retten, Broiden und Agraffen, alles aus bem eblen, gestleuchtenben Metall geschmiebet und alles mit tofibaren Steinen befeht, bie im Lampenliche firnfelten und blibten mit farbigen Lichtern, wie Tanperlen an einem fonnigen Morgen. Ein Stud nach bem anberen nahmen bie Mabden und hielten es mit bewundernden Auseufen gegen bas

Licht "Las — bas halt die getragen, Geofmutter?" rief Elje. Die Ereisin Schelte. "Ja, diese Bretissen habe ich ge-tragen. Wo mein Mann biesen Reichtum ber hatte, ich fragte nicht und bachte bamals nicht barüber nach. Ich war noch jung und freute mich an bem glangvollen Leben, bas nun begann,

farten wurde als gwedinaftig angeseben. Dagegen fet bie Gin-fahrung von Butterfaxten in benfenigen Bebarfebegirten geboten, ble Butter aus ben Borraten best Bentraleinfaufs beaufpruchen Allgemeine Dochstpreise für Rindvich wurden einstimmig nicht für burchführbar angesehen Dagegen bielt man die von dem Landwirtschaftsminister in Ausficht genommene Berinfluffung ber Biehpreife im Wege bes zwangweifen probingiellen Zusammen. schliffes von Sändlern und der Bereinigung von Landwirten für ausficktsvoll. Diefe Zwangsfundifate follen im Berein mit ben Grofftabten nicht mur Die Preisregelung, sondern auch die Berforgung ber Marfte in bie Sand nehmen. Bur Sicherung eines austeichenden Andaues von Zuckerrüben wurde vor allem die Fefffenung von Rubenpreifen, bie ben gefteigerten Brobuftionsfosten und Breisen der gleichartigen Futtermittel entsprechen. für unbedingt notwendig erachtet. Auch muffen den Landwirten alle Schnipel, die fle in der eigenen Wirtschaft brauchen, und Melasse in ausreichender Menge belassen werden.

#### Auszug aus den amtl. Berluftliften Nr. 422 — 424

Bebr-Infanterie-Regiment. Gell, Beter (Mtenbain) gefallen. 1. Bionier-Bataillon Mr. 10. Reichtvein, Georg (Oberzeugheim) Into.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 88. Bewel, Abolf (Filjen) bish, vermißt, venv. Infanterie-Regiment Nr. 87

Bigel, Guftav (Unterlieberbach) burch Unfall feicht bertest Referve-Infanterie-Regiment Rr. 87. Wagner, Gregor (Oberbrechen) nicht gefallen, fondern berm.

Hafbenber, Karl (Eliville) fchw. viv. Referve-Infanterie-Regiment Rr. 291. Dinfel, Rarl (Oberrad) bish. low., low. u. i. Gefaich. Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 349. Böller, 306. (billicheib) bish verm., gefterben.

Infanterie-Regiment Rr. 358 Bijchol, Georg (Biesbaben) Ivw. — Schmidt iber, Abolf (Rambach) gefallen. — Arefel, Georg (Labr) Ivw. — Ort, heinrich (Langenback bish verw., gestorben. — Schmidt, Abolf (Kambach) richt gefallen, fonbern b. d. Tr.

Bufartillerie-Batterie Rr. 243; Memp, Gerbinand (Grenzbaufen) gefallen. Paifer Alexander Garbe-Grenabier-Reg. Rt. 1. Riffel, Beinrich (Bedbolsbaufen) low.

4. Warbe-Regiment gu Fuß. Stein, Friebrich (Griebeim) ichw. verm. 5. Garbe-Regiment gu Bus.

Schnabeline, Bris (Raftatten) fow. Referbe-Infanteria-Regiment Ar. 80. Maber (nicht Meber) Chrift. Theob. (Erbach) gefallen. — Fraund, Wilh. (Rambad) gefallen.

Belbartillerie-Regiment Rr. 14. Utffg Deinrich Rappus (3bftein) fchw. verto.

#### Berluftlifte

Es farben ben Belbentob füre Baterlanb: Mefervift Monrad Bennrich (Eltville). Bionier Georg Bagner (Buffingen). Behrmann Abam Schlier (Abnigftein). Bigeielbwebel Bilbelm Rubell (Oberlabnftein). ganonier Rarl Drefiler (Bab Ems). Lanbfturmrefrut Bojef Schrober (Bab Ems).

*uuszeidnungen* 

Wit bem Gifernen Rreng murben ausgezeichnets Bufffler Johann Gaffen roth (Geifenheim). Bufilier Unton Schiffler (Weifenbeim). Gefreiter Beinrich Bauerbach (Eltville). Unteroffigier Beter Muth (Eltville). Unteroffizier Beinrich Raltenbaufer (Mitville). Erfahreservift Frih Stein (Freiendtes). Mustetier Michael Wolltor (Binfel). Unteroffizier 30f. Raffeller (Serfchbach).

#### Bur Lebensmittelfrage

bodfipreife und gebung ber landwirticaltlichen Erzeugung

Bur eine Reibe von wichtigen Lebensmitteln find unter bem Imang ber Berhaltniffe Sochipreife feftgefest worben, und eb deint, nach berichiebenen Anzeichen zu urzeilen, in einem großen Teil ber Bevolferung infolgebeffen die Meinung entfanden gu fein, bag Socittreeife allein genitgen, um ber Schwierigfeiten auf bem Gebiete ber Lebensmittelverforgung berr gu werben. Demgegenfiber funn aufgrund ber bisberigen Erfahrungen ichon fest barauf bingewiesen werben, bag bochitpreife nur Behelfmittel find, die zwar in einem gewissen Umfange preisregeind wirken, aber weber ben Berbrauch noch bie Erzeugung, vor allem nicht ben Inischenhandel regeln tonnen. Sie sind auch nicht ohne

muntelte, daß er sich mit diesem Schisse auf abenteuerlichen Fahrten große Reichtamer erworben babe, alses genug, ihn in einen Rimbus zu hallen, den er nicht allein zu wahren, sondern dem er auch noch neue Rabrung zwaführen verstand.

ploblich ein gang anderer geworben, ale ber uns die Stlaven

brackte, und ich - begann ihn immer mehr zu lieben, begann

eiferfüchtig zu werben, wenn ich fab, wie er von ben Damen

Damen. Er war ein belb, bem ein bauch farter Romantif an-

haftete; und fo war es auch fein Bunber, dag bie Tamen ihn

eines Samburger Raufmannes. Einige Monate fpater feierten fie Sochzeit und reiften fofort nach Merito, ba fein Urlaub ju Ende

war, und einige Wochen nachher zogen wir wieder aus der lärm-

ließ ein neues bauen, eine ichlanke Barf mit großen Rafuten, ba er mich und feinen Sohn auf die Reife mitzunehmen gebachte.

es woll wegen bes Schiffsbaues fein, aber auch etwas anderes

hat ihn babin gezogen, wie ich fpater zu meinem Schreden er-

fuhr. Aber ale er reifeffar war - er hatte eine Labung Stud-

gut für Chile erhalten -, hatte er ploplich feinen Entichluß über unfer Mitfommen geanbert, meinte, bag es boch wohl unfered Sobnes wegen beffer ware, wenn ich zu Saufe bliebe, und fo

merter; in einem Jahre wurde er wieber ba fein und mich bann

laater auf eine mehrjährige Reife mitnebmen. 3ch gab mich gufrieben, obwohl ich mich im Innerften ent-

andere mitgenommen, die Frau eines anderen, die Frau eines

Barum ich aber nicht mitfolite, erfuhr ich erft brei Bochen nach feiner Ausfahrt. Er, ber fast Gunftigjabrige, batte eine

vollen Stadt noch unferem Saufe bier an ber Efbe

taufcht fühlte; ich batte bie Reife gern mitgemacht.

erft bas Britbiabe barauf war es feeflar.

umidavärmt tourbe.

Dir war es, als wurde er biefen Binter fünger, ale fei er

De Mengo war ebenfalls Gegenstand ber Schwärmerei ber

Schlieflich verlobie er fich mit ber jungen, iconen Tochter

3m folgenben Jahr vertaufte mein Mann fein Ediff und

Das Jahr ging fast bin, ehe bas Schiff fertig murbe, und

Mein Mann war wahrend ber Beit viel in Samburg, mußte

Buerft wurden hier in unferem Baufe einige Gefellichaften

hamburger Gefchafismannes. - Der Dinton batte tin aufs

gegeben, ju benen bie angesebenften Rachbarn gelaben waren, neue erfaßt. Das genftgte aber meinem Manne nicht. Bir reiften nach Dam-Sie find beibe nicht wiebergefommen; ich habe feitbem nichts mehr von Beter gehört. Er ift verschwunden, und sein Schiff, bas er "Thalaffibroma" getauft hatte, kam nach Jahr und Tag auf die Liste ber verschollenen Schiffe. burg und bezogen bort eine Reihe von Limmern in einem an der Affer gelegenen Sotel, wo wir eine glanzende Gefellig-feit pflegten. Wo mein Mann biefen Reichtum ber butte? Riemand Mls er von mir Abicbieb nabm, gab er mir einen Schilffel fragte. Man fall, daft er fich sit bewegen verftand, wußte, daß er Kapitan und Gigentumer eines großen Schiffes war; man

ju einem Rellerraum bier im Sanfe, ben er mit einer besonders ftarfen Tur batte verfeben laffen, und auferbem noch einen anberen Schliffel gu einer ftarfen Cicbentrube, bie er bort untergebracht hatte. Er bat mich, die Schlüffel in meine Berwahrung zu nehmen und, falls ibm unterwegs etwas zustoßen follte, to lange aufgebenabren, bis unfer Sofin manbig geworben fei Die Trufte und ihr Infalt follten fein Erbteil fein. - 3ch erfüllte bie lette Birte meines Mannes nicht; ich gab meinem Sobn nicht die Schluffel; die Trube ftebt noch unberührt unten im Reller."

Frau ban Dooren fcmvieg und fag wie in Gebanten gufammengefunken.

Die drei Buhorer fchwiegen; bas Bild eines Menfchen ididfate, bas bier por ihren Augen vorbeirollte, batte fie gepadt und bielt fie gefangen,

Rach einer Baufe fragte Marftiffen: "Barum, liebe Freun-bin, erfüllten Gie bie Bitte Ihres Mannes nicht?"

Die Greifin richtete fich mif und ftrich fich wie befinnenb mit ber Dand über die Stirn: "Beil mein Sohn nicht wurdin war, irgendein Erbe, felbit von einem folf em Bater nicht, gu empfangen, Auf ber Bant fag filt mich ein Guthaben, groß genug, um ein forgenfreies Leben gu fubren und meinem Gobn eine gute Erziebung zu geben.

3di wollte ihn ftubieren laffen. Doch wollte er bierbon nichts boren; er wollte Kaufmann werben. 3ch anb nach. Als er fein Abiturium batte, fam er in eine große Samburger Exportstrma in die Lebre, Dier verdarb er. Ich war ibm gegenüber schwach; ich gab ihm, trot ber Warnung seines Prinzipale. zuviel Tafdjengeid; er geriet in ichlechte Gefeffichaft, fant von Stufe zu Stufe, fündtete, fam. wieber, ganz beruntergekommen und frant. Ich pflegte ibn wieber gefund.

Dann trieb er fich wieber berum, machte Schulben, bie ich bezahlen mußte, batte wilbe Sanbel, und bei einem folden -

erichlug er jemand. Drei Jahre batte er baffte im Gefängnis fiben muffen, indessen ich unfagbare Qualen litt. Ich bebielt ihn bier wieber bei mir, lange: ich wollte versuchen, Einfluß auf ihn zu gewinnen, ihn zu einem nüslichen Menichen zu erziehen. - 30, fo toricht

Bebenfen, wenn Waren in Frage tommen, Die gumteil aus bem Auslande zu uns gelangen. Das plopliche Stoden ber Buttereinfuhr and einigen neutralen Staaten nach Festsetung ber Butterhöchftpreife, Die Bermirrung auf bem Schweinemarft, Die bermatige Berarbeitung bee Schweineffeifcheff gu Burft, Die Borgange auf ben Rartoffelmartten ber Grofftabte und jest bie Abnahme ber Gemulegufuhren - bas alles find Borgange, Die ben Beweis bafür liefern, bag Sodsftpreife, jo erminicht fie in einzelnen Fallen auch zugunften der bergebrenden Bevölferung fein mögen, feinen förbernben, sonbern eber einen bemmenbeit Einfluß auf die Lebensmittelverforgung ousüben. Tas ist eine Tatfache, die an lich bebauerlich ift, die aber bei einer Beurteilung unferer gefamten Boltbernabrung in Rechnung gestellt werben muß. Sociatoreife entfleiben fich fofort ihrer eigentlichen Ratur, Dodftpreife gu fein, und werben Regelpreife, felbft ba, wo ein billigerer Einfauf niedrigere Bertaufspreife begrunden murbe. Es tommt ferner bingu, daß Sociftpreife infolge ibrer Start-beit etwaigen ungunitigen Berichiebungen in ber Produftion nicht gerecht werben, fich aus bestimmten Geunden nicht gleich erhöhen laffen und bann lahmend auf die Erzeugung und Berftellung wirfen. Gie tragen alfo felbft nichts gur hebung beffen bei, was bie Grunblage unferer Bolfvernabrung ift: unfere einbeimifche Broduftion, fondern tounen fie unter Umftanden febr nachteilig beeinfluffen. Dagegen bienen Magnahmen, Die unmittelbar eine bebung ber landwirtschaftlichen Erzeugung, ber Bietzucht, Edweinemaft, Mildwirtichaft, Butterherftellung ufw. berbeiguabren geeignet und baber mabrhaft probuttio find, ber Gidertellung und Berbeiferung ber Bolfvernabrung. Unferer Landwirticaft ift gegenwärtig am meiften mit ber beranichaffung von futtermitteln jur Schweinemaft und gur weiteren Erhaltung unb Arattigung bes Rindvichbeftanbes ju angemelfenen Breifen ge-bient. In Diefem Sinne ift bie Einfuhr von Buttermitteln aus bem Ballan und bie auf eine Reibe bon Brobingen fich erftredenbe Magnahme ber preufifden Staatsregierung gur Ber-lorgung ber Schweinemafter mit Kraftfutter ale fruchttragend und gwedmaftig gu begrugen. Much Kommunalberbanbe und Stabte, von benen einige icon biefe Babn beschritten baben, tonnen noch manches Eripriegliche gur bebung unserer beimischen Erzeugung und bamit jur Sicherung ber ftabtifden Bolfs-ernahrung tun. Gebr empfehlenswert find Bereinbarungen zwifden Stadtgemeinden und landwirtichaftlichen Genoffenfchaften ober Betrieben, wie Schweinemaftereien und Molfereien, gur Abnahme von Bieb und Milch unter ber Bedingung, daß bie Gemeinden den landwirtichaftlichen Erzeugern die Anichaffung von Futtermitteln gu angemeffenen Breifen erleichtern. Ein berartiges Bu-

#### Bermischtes

fammenarbeiten von Stadt und Sand jum Gegen ber gangen Be-

vollerung fann nur mit Greuben begruft merben.

Die undantbare fransdiische Ration. Die fransösische Begiebendterung zu immer neuen Entbehrungen und Dosen ebenz indby wie unerpublich ist, ihrünt der in anderen Ländern als selbsveründlich entrudenen Pllicht, die Wunden, die im Kriege geschlagen wurden, nach Möglichkeit zu Indern, seine allzu geoße Bedeutung berinnessen; wengtens geht dies aus einer äußert iharfen Anslage dervor, die Jean Verbet in der leisten Kannner des "Jonawal" verössensische, "Die Art, in der die Kathon sich der Anslage untersieht, ihre Schuld gegen die einimmen, suruchgebliedenen alten Etzern der im Kampbe Obeiallemen abzutragen, ist wirflich weide als sanderhar Si ist sicherlich ein Zeinden sehn sehn siehen son die die verösen die einstehen geht weider Svarfamseit, den Dutterbiedenen der Kriegegefallemen mur dann eine Kennte zuzulärerden, wenn des neue Gesen bestimmt, daß die Rüsnieher desanden unerhöet, wenn des neue Gesen bestimmt, daß die Ansei ist einschen Schulde kennte einem Sielt des Tadelfalles über Ernährers unindeltens siel keine müßen, des sie wordens gelähmt aber ionstine körperlich untübig sein müßen, des sie wordens gelähmt aber ionstine körperlich untübig sein müßen, des sie wordens gelähmt aber ionstine körperlich untübig sein müßen, des sie wordens gelähmt aber ionstine körperlich untübig sein müßen, der sie Weitens, das der Weitellene nicht ausger deien Altern auch noch eine Wiltens, das der Weiter ausgeschlich baben dar? Wie viele billiofe Mütter, die das 60. Bedenstade nicht deren dah noch eine Weitensteile und dem Kriege allen ausgesählten Bedingungen entsprecken, werden gene unter Linalen altern und in den leiben Jahren deren ließe Werden der Gerecken, werden gene unter Linalen altern und in den leiben Jahren bericht der Gerecken, werden gesten der Anstern und den Kriege allen mutter und den Kriege unter Beise; die Weiter des Schue und der Rottern auch der Gerecken, werden gesten der und den Linaren der Verben unter Englichen aus der und der Kriege der einschen des gesteres des gesteres des gesteres des generen der \* Die undantbare frangofi fde Ration. Die fran-

> Gedenkt der Kriegswitwen und -Waisen! Dankt den gefallenen Helden! Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

Mains, 10. Jan. Frifche Gier bat bie Stabt Main an ben Sanbel fiftenweife abgegeben. Die Gier werben su 19 Biennig für bas Stud vertauft: jedes Et tragt einen Stempel "Stadt Mains 19 Wg." Schlit, 10. Jan. Das hofgut Engelbach bei Solms ist in bergangener Racht mit familichen Ernte- und Futterborraten niebergebrannt. Auch einiges Groß- und Rleinvieh berbrannt-

Aus aller Welt

mit, einige Stude mußten abgeschlachtet werben. Die Entftebure des Feuers ift anicheinend durch Nachläffigfeit ruffisch polntides Arbeiter verurfacht worden. Diefe fonnten nur felbft mit fnapper Rot ibr Beben retten.

Salladtern . 10. Jan. Bom 10. Januar ab ift in Rreife Schlüchtern ber Un- und Berfauf von Schweinen nur noch benjenigen Sandlern geftattet, welche fich im Befit einer bom Landrat ausgestellten besonderen Erfandnis befinden. Buwiber bandlungen gegen biefe Anordnung werben mit Wejanguis bis ju 6 Monaten ober mit Welbstrafe bis gu 15 000 Mart bestraft

Bulba, 10. 3an. Mit beneibensmerter Geiftesfrifche unb Schaffendfreudigfeit trat beute ber Reftor ber Philosophen und Apologeten bes fatbolifden Deutschland, ber Apoltolifde Brotonotar Domfavitular Dr. Konstantin Gutberlet, Brofessor am Briefterfeminar gu Fulba, in fein 80. Lebendjahr ein.

Giefien, Auf ben letten Bochenmärften war wieber einmal Butter in ausreichender Menge für ben Bedarf vorfanden und wurde pro Bfund mit 1,80-1,90 Mart verfauft, -Am Samstags. marft mar ber Borrat bon frifden Landelern fo groß, don ber Breis von 25 Bfg, für bas Stud nicht zu halten und bie Soderfrauen gegen Ende der Marktzeit frob waren, 20 Bfennig für

Robleng. Die Boligeibireftion veröffentlicht folgende Befanntmachung: Gemäß g I ber Berordnung bes Bundesrats gur Fernhaltung unguverläffiger Berfonen bom Sanbel bom 23. 9. 15 Reichogefenblatt S. 603) babe ich bem Mehgermeister Bingeng Kna pv, Koblenz, Jesuitengaffe 6, den Sandelsbetried mit Fleischwaren (Metgereibetrieb) wegen Wurftstichung unterfagt. Die Anordnung tritt nach Ablauf von 8 Tagen in Kraft.

Effen, 9. 3an. In ber bergangenen Racht gelang es ben Ariminalpolizel, Die Sandler Berm. Anermann und Fr. Gunedles ju verhalten. Die Beiben wurben wegen eines in St. Goars baufen verübten Raubmordverfuches verfolgt. Benige Stunben fpater murbe ber britte Tater, ber Gelegenheitsarbeiter Rarf Barifch ebenfalls ermittelt und festgenommen. In feiner Wohnung fand die Bolizei eine große Anzahl gestohlener Gegenstände, lowie vorzügliche Einbrecherwerfzeuge. Go gelang, ben schweren Jungen bisher fieben in Gifen ausgeführte Einbruchsbiebftable nachguweifen. Bariich ift Behrmann und feit einem Monat fabneniludtig. Bei einem in Effen verübten Einbruche war ben Ein-brechern bie Spihe eines Brecheisens abgebrochen. Diese Spihe paßte genan auf ein bei Knermann gesundenes Brecheisen, an bem die Spihe abgebrochen war

Dresben, 8. 3an. Rechtsanwalt Dr. Better, ber frühere faufmannilde Direttor bes Dresbener Albert-Theaters bat fich im Oberlanbesgericht erichoffen.

Betersburg, Strenge Kälte in Rusland) Nach ber "Köln. Itg." ift aus russtichen Blättern zu erkennen, welch bittere Rot die strenge Kälte in Außland berursacht. Biese Tausende juden bei wehr als 20 Grab Kälte Justucht in Bolizeiwachen und Kirchen, Auf den Straffen Betereburgs werben jeben Morgen erfrorene Menschen aufgefunben. In einer Racht erfroren 40 Berfonen. Rettungsgefellichaft und Bolizei patrouissieren die gange Racht, um die erfrorenen Renschen auszusammeln. Dazu kommt der Ausbrach vieler Brande bei großer Wassernot. Die Lebensmittespreise haben eine für bie Bevolferung unerschwingliche bolje erreicht. Gin Betersburger Mrst teilt im "Rietich" mit, bag 798 Krieger-jamilien hungern. Die Roblenvortate find berart ericopit, baft fogar in ben Kranfenbanfern bie Bermunbeten und Kranfen in

ungebeigten Rammen liegen. Lugano, 11. Jan. Der Bruber Bins X., ber Bofiffalter Angelo Sarto, ift im Alter bon 79 Jahren in Grazie (Benetien) gestorben.

#### Aus der Proving

St. Goarshaufen, 11. 3an. Bor einigen Tagen wurde in dem benachbarten Bornich ein ichmerer Ginbruchebiebftahl mit Raubüberfall ausgeführt. Die Berbrecher bat man fest in Gifen verhaftet. (Rab. f. u. "Mus aller Wele" in bem Artifel:

n. Riederlabnftein, 11. Jan. Der feit mehreren Jahren bier bedieuftete Bahnhofsvorsteber, herr Gim bel, wurde mit 1. Januar nach Bahnhof Pfungstadt und herr Babnhofsvorfteber Rofentreter von dort nach dem biefigen Bahnhofe verfest. Berner murben verfest: Oberbahnaffiftent Borichel von Braubach nach Boppard; Beidenfteller Bilbelm von Bacharach nach Oberlahnftein. Bum Schaffner ernannt wurde Silfsichaffner Ufer in Oberlabnftein, Benfioniert Oberbabnaffiftent v. d. Deiden in Cberlabuftein.

Grantfurt a. D., 11. Jan. In dem Mordproges gegen den Dreber Bauer lautete das Urteil wegen Totichlags

Er ging bier viel fpagieren, und auf biefen Spagiergangen fernte er ein Rilles, gutes Mabchen fennen, bas er balb zu feinem Weibe machte 3ch war es, bie ibn mit bem sehten Rest von Autorität, die ich noch über ihn besaß, zwang, bas Midchen zu seiner Frau zu machen — Er tat es und — ging

In Berlin ift er berborben, geftorben. Seine junge Frau mufite ibm folgen, nachdem fie einem Rinbe bas Leben geschenft batte. Gie batte noch fo viel Befinnung, mir, bie ihr in ibrer ichweren Stunde beiftanb, tor Rind mit einer frummen Bitte in bie Arme gu legen, bann -Starb fie,

Elfe fprang impulfiv auf, fief um ben Tifch und fchlang ihre Arme um die Grofmutter, Liebite, befte Grofmutter!" fagte fie innig und ichmiegte ibre Bange an die ber Greifin, "was bait bu affes erbulben muifen Grau ban Dooren ftrich ihr feife lachelnb fiber bas Snar,

3a, Rind, es waren bofe 3abre, voll Rampf und Gorgen; aber Gott gab bich mit; bu buft mir mit beinem froben Lochen manche fonnige Stunde bereitet."

Saben Sie von dem Freund 3bres Catten, be Mengo, seitbem auch nichts gehört?" fragte Marfuffen, einen Gebanten laut weiterspinnend, "es ware ja nicht unmöglich, bag Rabitan Dooren auf feiner Reife ibn aufgesucht bat." Rein, bei bem ift er nicht gewefen. Rach anberthaffe

Jahren fam be Mengos Frau plöblich wieber, aufgeregt und in Angit und Sorge um ihren Mann. In Merifo mar, wie fo oit, wieber eine Revolution ansgebrochen, bie Regierung wurde binueggelegt, und die Manner, bie an ber Gpipe geffanben batten, murben erichoffen, fofern es ihnen nicht gefang, ju ffüchten, ibr Bermogen von ben Revolutionaren fonfisziert; unter jenen batte fich auch be Menzo befunden,

Es foll ihm zwar gelungen fein, zu flüchten, aber ch war ibm nicht mehr möglich gewesen, sein beim zu erreichen und Abichied von feiner Frau und Rind gu nehmen. Gin treuer Liener brachte feiner Frau einen Schliffel und ein furges Billett, in bem er fie bat, nach Europa gu flüchten und mit bem Schliffel gu Rapitan Dooren gu gehen, Weiter nichts. Gie war nicht ihrem Rinde tult fnapper Rot an Bord eines beutschen Schiffes gefommen, bas einzige, mas fie butte retten fonnen, ibre Schmud-

sachen und ein wenig Geld, in ihrer Handtasche.
Sie fam zu mir. Da aber mein Mann nicht da war, wußten wir beibe nicht, was wir mit dem Schläffes, einem sehr kunstvoll gearbeiteten Stück, anfangen sollten, und welche Bebeutung bieje Onche batte."

(Fortfefung tolat.)

gubwig ! Binfen a ber Beitt nerrichen nerorbner nammen Shulbub ans den W . 12 nabrenb Strife M wool ein pabubof weiten I und den Herung

auf 10 S und 6 B

em fich Granate, biefer ar möglich i ber hieft uon ben it frühld Blr Le STREET ! de Hrieg Recibud threntof elamme. er Sher 10n 10 5 en bie gr exite (Vro en Liebb Signamit i enmt. Beftett un n ber O the an dwingt hier ben benfi." Erläng e tätigfeit,

ober bes möglichst aufsugeb Di Berbrud iowie fü ioftenlos Biesbabe berlieben del Anse stant Err Devonrift i. D.; H Biesbabe

foon so

eingefeif

icte Eng Im Eru Im bei Ediserster II -08 iz urfunden beide be derr Ela Rübeshei in Elivi Goldenbei Firma C wall bei Im Kre Langewa ner 1., Dellemer 30jet & Schneibe Schneibe 3chenn 3chen 3che

taunu Gilbert Baffavar und 61 him, ba Befiber

Hindet of Reins 1 lind, it its nod 1 lihe, breden

allgeme

6 iff fm nur noch beftraft, ifthe und icffor am

er einmar iben unb ametage. baft ber unig für enbe Bel 23. 9. 15

Bingena

mterfagt, aft. ig ed ber Gunebler Goars. Stumben ter Rare Bohumg be, fowle Jungen nachtufabmenben Ginfe Spite eifen, an

frühere hat fide adi ber n, welds rurjade Ralte Straffen n aufgegegefellum blo ife haben dit. Ein Arieger-loft, daß anten in iostbalter.

n wurde biebstahl legst in Mrtifel: nebreren mbel, hiefigen taffiftent

Bilbelm

Benetien)

стиания rt Oberchprosch otidiage тайнаен deit von Rabdien - ging e einem.

fdlana mutter !" Ofecilia, Sorgen; . Lomen Menzo,

Her Be

mb, ibr oann -

ebanten Papitan. bertflaff dur to mie fo numbe r fenen

iber en rreichen treuer Billett. Schiffes chmud-

a mar. einem welche.

Mittwoch, 12. Januar 1916 auf 10 Jahr Juchthaus, die mit einer Strafe von 3 Jahren und 6 Meonaten wegen Ginbruchediebftable gu einer Gefamtgrafe von 12 Jahren Buchtbaus vereinigt werben.

b. Frankfurt a. M., 11. Jan. Die Leberwarenfabrik gubwig Matthias ftellte bem Ausichnis für Kriegsfürforge bie ginfen aus 100 000 .n fünfprozentiger Kriegsanleibe mabrend ber Beitdauer ber Anleihe gur Berfugung.

Gronderg, 10. Jan. Jur Steuerung der in der Siadt verschenden Hundeplage, die schon einmal Gegenstand einer Stadtserschnetensibung war, plant man, wenn die polizeilichen Maßwebmen wirtungslos bleiben, die Erdöhung der Hundesteuer.

h. Friedrichsdorf i. I., 11. Jan. In drei hiesigen den Ställen zahlreiche Tanben, diebner und hafen ställen zahlreiche Tanben, hühner und hasen ställen zahlreiche Tanben, Dühner und hasen stadlen.

natend den Beiterwald, 10 Jan Die Wilde berei greift matend des Krieges wieder um iich, besonders in dem zum gerfle Altenfirchen gehörenden Teil des Westerwaldes. Dies ist wobl eine Folge der Teuerung.

h. Dillen burg, 10. Jan. Der neuerbante Güterbahdof wurde dem Betriebe übergeben. Die Anlage mit ihren weiten Dienst- und Güterräumen, den langen Berladerampen und den umfangreichen Gleisen, dildet eine wesentliche Berschlerung der biesigen Eisenbahnverkehrsverhältnisse.

#### Aus Wiesbaden

Die Wohlfahrisgranate

Ride bon ber Granate, die braufen Tob und Berberben um fich breitet, soll bier gesprochen werden, sondern von ber wegnate, die dazu bestimmt ift, zu belfen, daß die Wunden, die Dieser große Krieg allentbalben binterläßt, gemildert und wenn wöglich geheilt werben. Es ift eine Granate, die auf den Tischen ver hiesigen Hotels und Restaurants Auskellung finden soll, um en ben Gliften alfurablich mit Rageln geschruftet zu werben. Gie in habide oue Sols gearbeitet und vergiert mit ben Spruchen: wir Teutide fürchten Gott und fonft nichte in ber Welt", "Bur beinnerung an die große Beit" und "Jeber gespendete Rogel hilft Be Kriegsnot findern". — Ferner liegt jeder Granate ein fleines Berlbild fein bei, in bas bie Spender auf ber barin enthaltenen beentafel ihren Ramen und ben gezahlten Betrag einzeichnen ibnnen. - Die Bucher follen in bem Archiv bes Roten Arenges weignmelt, und vielleicht bei Beenbigung bes Rrieges die Ramen ber Spenber mit ber gegablten Gefantjumme verbffentlicht mer-Den - Die Rägel find von dem Birt ober bem Rellner sum Preife von 10 Piennig das Stud zu baben. Hertig benagelt bildet die Gremate einen hübschen Schund und eine bleibende Erinnerung en die große Zeit, in der wir jeht leben. — Jedem Wirt soll die erd Granate als Andensen koftenlos verbleiben; die später voll dem gelten Granaten werden zum Breise von 5 Mart das Stück Elebhaber verlauft, entweber burch ben Birt (an bie Gafte von geninftifden ufm.) ober burch bas Areistomiger vom Roten Arena. Sienunstischen usw.) ober durch das Kreiskomise dem Roben Kreuz. Wiesdaden, dem der ganze Ertrag aus dieser Sammlung zugute immit. Die Gesder sollen ansschließlich Serwendung sinden zum Selben unserer Krieger im Jelbe und der Berwundeten draußen und in der deimat. Deshald ihr Bürger und Gäste Wiesdadens; Wenn Ihr an lustiger Tasestunde, oder allein im Wirtshaus sipet, dann stwingt den Hammer bringt das so geringe Opfer, und laßt auch harr den Leitspruch unseres Kronprinzen gelten: "Immer seite drußt." Tas Dämmern nuß wie Wasis ertönen: Hügt doch seder Schäog ein Keines Bausteinden in das große Werf der Mildeltigkeit, die im ganzen beutschen Lande während dieses Krieges tätigkeit, die im gansen deutschen Lande während dieses Krieges ichen so herrliche Ersolge erzielt bat.

Beichäftigung von Ariegogesangenen Die Banbelofammer Wiesbaben ersucht bie bezirks-eingesessenen Firmen die Kriegogesangene zur Zeit beschäftigen vor beschäftigen wollen, ihren Bedarf an Kriegogesangenen mit möglichft genauer Bablenangabe unverzüglich ber Gefchaftsftefle

Die Berftellung von Sufigfeiten Die Sanbelstammer Biesbaben macht bie beteiligenben Firmen ihres Begirfs ausbricklich barauf aufmerkfam, bag bie Borbrude für die vorgeschriebenen Erklärungen der Bflichtigen, sowie für die Antrage auf Andstellung von Juderbezugsscheinen loffenlos in übrer Geschäftsstelle erhältlich sind.

Boltolefehalle Bellmundftrage 45 1 Im Monat Dezember ift bie Bolfslesehalle von 2277 Lefern und 611 Leferinnen besucht worden. Wir weisen nochmals barauf fin, baß ber Befuch vollständig frei ift, und bitten gugleich alle Befiper von überflüffig geworbenen Buchern, und biefe gum allgemeinen Beiten geft, überweisen ju wollen,

Stabt. Leibhaus Die Bersteigerung der verfallenen Binder Mr. 31 250 bis 35 890) liebet um 24. mid 25. Januar d. 30. statt. Bersonen, die durch den fixteg mittelbar oder unmittelbar geschäbigt und nicht in der Lage lied, ihre Bidisber enskynlösen, wieden wir daraus aufwerksam, daß ist noch die späsestens Freitag, den 21. Januar, d. 36., nachmittags i Uhr, nach vorderiger Rudspance mit dem Leibhansverwalter, entderfiende Berücklichtigung sinden. Mhein: und Tannudflub E. B.

Die 1. Sauprmanberung führt alter Ueberfieferung gemag am Sonntag, 16. Jamuar, nach dem Geoffen Feldberg Absahrt nach Riedernhausen 7.20 iller vorm And Ankunst um 8.03 ilbe Abmarsch über Oberzoedach, Eblhalten nach Schlosborn, woselbst in der Wictschaft von Frankendach von 10—11 ilbr eine Frühfühler frattsindet. Der gelben Markierung solgend, wird am Glastopf porbei über bas Biote Kreus ber Gipfel bes Gelbbergs um 1.15 Uhr erreicht. Der Abstieg erfolgt um 2.45 Uhr über ben Kieinen Felbberg und burch bas Reichembachtal nach Falfenstein und Königstein, wo im Königsteiner hof von 4.30 Uhr bis 5.30 Uhr eine Kaffeeraft vorgesehen ift. Ueber Neuenhain am "Babenhaus vorbei" wird bas Endziel Goben 6.40 Uhr erreicht. Rudfaber ab Soben 7.24 Uhr, ab Dochft 7.43 Uhr (Eilzug) ober 8.01 Uhr. Anfunft in Wiesbaben 8.20 bezw. 9.08 Uhr. Führung die Derren B. Daber und P. Gudenberger. — Brot mitbringen! Gafte will-

Gestern batten sich vor dem Schwurgerichte gwei notorische Berdere, der Beschrige Schlossergebille Altons Drend und aus Oberdaufen, jest in Amonedung der Verderech, und der Allebrige Schlosser, seht Schweider, Eduard Fricker uns Frankfurt a. M. zu der antworten. Es Umdelt isch berdeit um einem in der Aucht vom Saul G. Kovender 1915 auszeitabren Raubüberfall in einer Billa des Acesaule. IV Iengen sind geladen. Die Angestagen ind deide gesährliche Gindrocker, die istoere dechmanist und Zuchtauseitrafen hauter sich deben; Frieder sulezt 13 Jahre Zuchtaus. Treibaum in auft und richder talufmat vordestraft. Beide verfinigt einze Zuchtauseitrafen denter sich die Fischer heute die Acceptaum im isej; "Teider gede ist ins Incheband, als das den ich ihn (Dreissaum) verrarte! Rein Standbunft als Berbrecher ist ein anderer, wie der der Verigen Menichen, ich verrare Riemanden!" Dieser Standbunft läst es auch erfletlich erschwen, das beide trop des erdrückinden Beweissauseriels die ihnen vorgehalten Schwurgericht beibe trop bes erbeinkinden Beweisunsteriels die ihnen vergebaltene Tat Jeugnen und ich als "nichtickloldig" bezeichnen. Die Beweissmatruhme ergibt natürlich ein gam anderes Bild; sie zeigt und die Gefährlichleit der Beiden. Dos Gericht lehmt auch einen Autrag der Berteidigung, den Angekagten während der Verhandlung die angesegten Dand schellen zu lösen, ab. Rur jo glaubt man sich vor lieberraldungen gesichert; sieste doch Dreubaust ichem avoringen Indeberraldungen gesichert. Liebe doch Dreubaust ichem Tatbestand: Im Wei 1916 mehr Treubengten fran der Russelland: Im state angeliellt. Tie Beweisaufnahme ergibt iolgenden Zotveftand: Im Mai 1915 nied Techbaupt ans dem Judehaus in Burdach entlatien. Er nammt Arbeit mit einer Schildsverit in Amdnedurg. Dr. stadt unter Polizeianssicht; der Besuch von Bieddaden u. a. Orten ist ihm unterigt. Er seich seine Schritte sehr danzig nach der Kurstadt, wo est als "Krieger in Biell", geschnuck mit dem Bande des Kurstadt, wo est als "Krieger in Biell", geschnuck mit dem Bande des Kurstadt, wo est eine Tampe der dierr. Lapferteitswedaalle einbertolzeit, und eines Abende ein kann Widistriges Dienstmöden als seine "Grant" bezeichnen und diese nach dem Verrichaltsbaufe begleiten kann. Drephaubt erzählt seiner Brant zwar wenig von dem Schächtengetämmel, aber um so mehr von seinem Freunde Eduard, den man in Schweben in ein Konsentrationalager gesteck dabe und dabt somme. Um 60. Seviember kommt "Ede", woar nicht aus Schweben, wohl aber hinter "schwebischen Gardien" dervor — ebenfalls aus dem Judithaus in Burdach. Alle dert annehren sich nacherdolt in Weischadener Resteurants, wo allichglich lustig die Jebel flingt. Predbauft dat mittlerweile auch das Man-Dinen" bervor — ebenfalls aus bem Judebaus in Buydach. Alle brei amalieren lich midderbolt in Bischadeaus in Buydach. Alle brei amalieren lich midderbolt in Bischadeaus in Buydach. Alle brei amalieren lich midderbolt in Bischadeaus in Buydach. Alle brei amalieren lich midderbolt in Bischadeaus bas Maniarbenftühden feiner Aufa feman gefennt, mad dabei die Gefegenheit ausboldeausert, die deute Aufa feman gefennt, mad dabei die Gefegenheit ausboldeausert, die deute ur Berhandlung nicht. Die Brant dat allerdings die Reugierde ihre Kreinde Bilder, der untilerweile in Frankfurt Stellung genommen, eine Tepride mit dem Andell: "Ich derworte Lich 1733. Aller." — Ales dann geschiebt, erablit und die Dauptbetrofiene, die Silla- und Benfungkentaderin Karoline Reuter, eine Dauptbetrofiene, die Silla- und Benfungkentaderin Karoline Reuter, eine Danne von SO Jahren, in folgenher Beite: In der Racht vom d. auf 6. Koormder nerbe id banks döchlich vond, rochs und links vom Betre ferbt ze ein Mann, die und mit einer röchlich (dimmernden Baterne deienschen. Der eine fagte: "Alle ind zu vier Kann und haben Bistolen! Seine. Sie fill und geben Sie mis 10 000 Naort, wir fommen aus Schweden!" (Die Tome ist eine Schweden, fam vor 46 Jahren nach Deutschalt und werten nach Deutschalt und benreit und deutschaft der auserne. Der eine Cat.) packe mich am Dalie und deutschaft der auserne der Bilder aus der eine Deutschaft geschen werde in deutschaft der Schweit und deutschaft der deutschaft deutschaft der deutschaft der deutschaft der deutschaft der deutschaft der deutschaft der Berinden der Berinden der Berinden der Berinden der Gerinden der bieb, ift aber gurgeit in ber Schweit fichter erfernen Gotomen unter-gebracht.) Bei Bilder wurde ein Brief gefunden, ber ben ominöfen gebrackt.) Ber Hister wurde ein Bract gefunden, der den ominösen Satt enthält: "... Es ware gut, werm die Aepsel reif wären, die schwedischen. Sde." Die Achsel waren am d. Rovember reif, aber die Achstemfeit der Bolizei ließ es nicht zu, daß man die Frückte verwerten konnte. Ein Schahmannspolien hatte in der fraglichen Nacht die heiben Mämmer Ecke der Seiftsstraße gesehen, und erkennt dieser auch beute, ummentlich Fischer, als die nächtlichen Spaziergünger wieder. Fran Meuter erkennt Kischer au seiner heiseren Fistelstimme wieder. Die weidere Beweisanspahme liesert den untwiderleglichen Beweis der Täterschaft der beiden Angellagten. Die Berhandlungen zieden sich die die die Kachtspande fün. Die Geschwormen dezellen Die bergeligten die vorgelegten Schaldfragen und verneinen ziehen Midderungsgrund. Das Urteil laubet für ieden der Angellagten auf acht Jad bestallt auch ber übergerichen Erischen Weiselungen Verluft der Versetieben Erischen übernechte und Seeflung unter Teilzeianssich wer Drebendungen Geboden Hat.

unbefugten Tragens von Orbendauszeichnungen 6 Wochen Salt.

KURSBERICHT Gebrüder Krier, Bunk-Geschäft, Wiesbuden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	s. jes.   10. jes.	New Yorker Börse	A. Jez.   10. Jan.
Eltenbahn-Aktien: Arch Top. Santa Féc. Baltimore& Ohio . Canada Pacific . Chesapcahe & On.c. Chic. Milw.St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Bric 1st pref illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Rallway c. South. Rallway pref. Union pacific com, Wabsah pref	1979/, 1069/, 105, 949/, 181. — 1799/, 659/, 65 — 101. — 1209/, 107. 1289/, 107/, 1289/, 1169/, 1169/, 1169/, 1169/, 121. — 1209/, 1169/, 121. — 1209/, 1169/, 123. — 589/, 829/, 63	Bergwu. Ind. Akt.  Amer. Can com.  Amer. Smelt. & Ref. o  Amer. Sug. Refin. c.  Amer. Sug. Refin. c.  Anaton in Copper c.  Betiehem Steel c.  Central Leather.  Consolidated Gas.  General Electric c.  National Lead.  United Stat. Steel c.  P.  Eisenbahn-Bonds:  4% Arch. Top. S. Fé  4% Arch. Top. S. Fé  4% Northern Pacific  4% South. Pac. 1929  All Line Bacific re.	62 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 60 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 110 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 107 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 115 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 83. 430. 430. 53 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> 83. 143 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 142 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 70. 68 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> 80. 117 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 117 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 107. 917 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 36 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> 64 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> 93 <sup>3</sup> / <sub></sub>

#### Amtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	TO DAIL	8.3 A	Main	No Charle	-3 4
Waltefut	-	-	Witsburg		-
9th	1000	-	Robt	100	-
Magan	4.98	-	Michaffenburg	1	-
Wannheim.	4.95	-	Weoge Steingeim	-	-
Worms,	-	-	Offenbach	=	-
200ama	2.08	-	Stoltheim	-	-
Winaris	2.92	-	Rediar		1000
Care	3.90	-	Wimpfen	-	-

#### Aus dem Bereinsleben

\* Rathol. Grauembu ub. Greitag . Bibliothefftembe von 4-5 Uhr, Belliminbitrage

"Merienbund Marie-Dilf. Mittwoch, ben 12. 3an., fcheinen wirb bringenb gebeten.

#### Briefkasten

C., Bremthal. Rein.

S., Erbach. Es siegt keine Tarüberschreitung vor. K. 1. Ter Frau steht eine "Wochenbeihilfe" in Hohe von. 133 Mark zu. — 2. Wenden Sie sich an das Privatkabinett ber Frau Kronprinzessin in Verlin.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestor ben: Am 8. Jan.: Wenbelin Beudert, 7 NR. Personal-Direktor Bilhelm Biller von Gacttringen, 61 I. – Am 9. Jan.: Mentner Ferdinand Boter, 75 J. («Oberleutnant a. D. Dans von Dewall,

#### Sur Rheumatiker und Hervenleidende.

Hennschne Erfolge eines 73 jahrigen. Here Benmichnlenbesiger Koppenhöber in Renendein schreibt: Mit besonderer Freude kann ich sagen, daß Togal ein rosch wirkendes Rittel ift, wod daß üch Koon nach kurzem Gebrauch eine ausgerordentlich günstige Wirkung dei nur zeigte. Dieses ist dei mir um so böder anzuschlagen, als ich ichon seit wehr als 30 Jahren von sehr ich verden nach sehr nach konn kehr viel Geid ausgegeben dade Außerdem den ich ietzt im 73. Lebenssahren sänzelich machte ich eine Unständige Fusteur nach meiwem Beinderg odne die geringsten Beschwerden. Früher muste ich dierzu stes einen Wagen nehmen. Iseder, der einen Berinch wit Togal dei Ribenmatismus, Ischias. Serenschuft, Gickt. Gesenerzen in den Gesenben und Gliedern, die allen Arten von Terdennund Kopsischmerzen, sewie dei Keurelgie macht, wird ebenso degestert von Togal sein, wie derr Koppendister. Es gibt nichts Bestered. Togal Tabletten sind zu billigem Breise in jeder Apothese erdällich. Glangenbe Erfolge eines 78jabrigen.

## Aurhaus zu Wiesbaden.

Mittwod, 12. Januar, nachm. 4 Uhr: Abonnemente. Ron gert bes frübt. Aurordiefters, Leitung: herr herm. 3rmer. 1. Ouverture zu "Tie icone Galatbee" (F. v. Suppee). 2. Ballett-musit aus der Oper "Robert der Teufel" (G. Meberbeer). 3. Tür-tischer Marich (B A Mozart). 4. Finale aus der Oper "Tee Freischup" (C. R. v. Beber). 5. Rosen aus dem Süden, Walser (3oh. Straug). 6. Ungarifche Luftspiel-Ouvertüre (A. Keler Bela). 7. Wiener Bolfemusif, Botpourri (C. Komzaf. & Abende 8 Uhr: Abonnemente-Konzert bes ftabt. Kurorchestere. Leitung: herr Kongertmeifter Bilb. Sabony. 1. Bring Gitel Briebrich-Marich (H. Blankenburg). 2 Baftoral-Duvertüre (I. B. Kalliwoba). 3. Der Banberer, Lieb (Fr. Schubert). 4. Süße Mab'l, Balser (I. Reinbarbt), 5. Duvertüre zur Oper "Benn ich König wäre" (A. Abam).
6. Lieb an ben Abenbitern (R. Bagner). 7. Fantalie aus der Oper "Ter Troubabour" (G. Berbi). 8. Ruraffier-Attade, Galope

#### Königliche Schaufpiele.

Bickbeben, Mittwod, ben 12. Januar 1916 13. Berftellung. 25. Bueftellung Abennement D

Der Rojentavalier Romobie für Mulit en bref Aufaligen von Bugo bun Sofmannetint.

Minjif p	ott Ri	charb @	trans	S. Company of the Control of the Con
Die Relbmarfcallin Barnin Ber				. Bel. Geglert)
Der Boron Ochs auf Berchenau		0000	1000	. Leit Bohnen
Ociavien, genannt Dainquin, et	tungs	er Derr e	ms a	
Dans .		or the same	1	. Fri, Pruntid a.0
Dert bon Saninal, ein reider W	cuntabi	frer	300	. Dr Geiffe-Binte
Cophie, feine Touter	1	100	100	. Fran Bolo a. @
Rungfer Marianne Leitmeperin,	bir Di	orana .	1000	. Fran Cogelmani
Balgardi, ein Butrigunt .	-	-	10.3	. Derr Dans
Mouina, feine Begleiterin .	100	200	133	Charle Charles
Gin Boligeifommiffar		55	0.00	Charge Wightfund
Der Daushofmei'ber bei ber Gil	marid	allin	7 31	. Berr Spieg
Der Daushofmeiher bi Faninal			3	. Berr Schnb
Gin Botar	1000	199	-	. herr Edarb
Qin Birt	- 2		100	. Bert Doring
Gin Cauger	- 2		- 20	. Bert Schabert
Gin Geietrter	100	SERVICE STREET	- 76	. Dirr Wengel
The Mark Control	98-	1000	73	Steam Daffine
Cin Piotift	1 000	238.00	100	Come of A second
Gin Frifeur	3	133.00		. Berr Anbriano
Deffen Gebilfe	- 3		100	. Marta Rarit
Gine abelige Birree			-	. Fri. Schwert.
Deet abelige Boifen	Spenie	Quimer.	Stell.	Gariner, Gr. Schrober-R
Gine Blobiffin	Channe	*********	Gen	. Br. Doppelbaget
	100			Derr Baumann
Gin Tierbanbler Berr !	Mellel	Serr. 981	Shine	Beer Garl, ferr Breufe
Curates per Berter Perr	Wenifie	bt.	4000	The same of the same

Bebiente Betdenaun: Derr Rarbe, Berr Be bhat, Berr Lautemann, Berr Reffing, Derr Marte, Derr Butidel
Reffing Derr Marte, Derr Bomibe, Derr Bathes, Berr Bracht
Ruticher, Dansbiener .

Derr Garl, Derr Wengel
Biufitanten . Berbinund Dafenftein Gin fleiner Reger

Lataien, Läufer, Daibucken, Kildenpersonal, Gäste, Musikanten, SweiWöchter, Bier fleine Kinder, Berschiedene verdäcktige Gestalten.
In Wien, in den erften Jahren der Regierung Warria Theresias, Musikalische Leitung: Derr Probessor Wannelhaedt. Spielleitung: Derr Bedistalische Leitung: Derr Probessor Wannelhaedt. Spielleitung: Derr Bedistalische Leitung: Derr Probessor Vollengenendliches: Derr Maschinneris-Obernspektor Schleim. Einrichtung der Trockten: Derr GarderodeOberinspektor Geiden. Die Desborationen ind deils in den Arkliers
der Firma Gedr. Kautsky und Artivaara, Botheatermaler in Wien,
seils in den Werspitätten des Königl. Theaters angesertigt worden. Nach bem ersten Aufzug tritt eine Baufe von 15 Minuten, nach dem spociten eine Bemfe von 12 Minuten ein.

Minfang 6.30 Hhr. - Enbe gegen 10.30 Hhr.

#### Residenz. Theater

Wiesbaben, Mittwod, ben 12. Januar 1916.

Dupenbforten gil'tig Reubeit! Bilmfaigerturien glitig Wo bie Comalben niften . . .

(Bolfsfind in vier Bilbern und einem Borspiel von Des Kaffner und Haus Lorenz. Spielleitung: Dr. hermann Rauch.) Mufang 7 Hhr. - Enbe nach 9.30 Uhr.

## Holz-Versteigerung.

Am Freitag, ben 14. Januar 1916, vormittags 10 Uhr, wird im Diftrift 29, Gnifloß, folgendes Dols verfteigert:

Rughola (Rabelhola): 15 Stämme mit 2,71 Feftmeter, 16 Stangen 1. Rlaffe, Brennholg: 39 Simir. Gidenfnüppel, Reifer 1. Rlaffe. Budenicheit, 259 Buchenfnüppel, Deftrich, den 10. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: 出ede本

Das Spezialhaus für Damen. Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

#### Bekanntmachung

Die Anmelbungen jum Eintritt in die ftabtifden boberen Schulen werden von Montag, den 7. bis Camstag, den 12. Februar 1916 von den Direftoren und gwar

1. Realgomnafium mit Realfchule und Borichule, Oranien-

itraße 7, in der Zeit vom 7. dis 12. Februar, vorm. 10—11
Uhr, in der Oberrealschule am Zietenring;
2. Oberrealschule mit Borschule, am Zietenring, in der Zeit
vom 7. dis 12. Februar, vorm. 11—12 Uhr, dortselbst;
3. Lyzeum I und Studienaustalt, am Schlosplay, Eingang
Windigasse, in der Zeit vom 7. dis 12. Februar, vorm. 1014
bis-113/2 Uhr, dortselbst;
4. Lyzeum II. Oberspreum und Amiter Universitäte

4. Lugeum II, Cheringeum und Seminar-Uebungsichule, Dop-beimer Strage 0, in der Beit vom 7. bis 12. Februar, vorm. 11-12 Uhr, dortfelbft, entgegengenommen.

Borgulegen find das lette Schulzeugnis, Geburis- und Impf- baw. Blederimpfichein.

Biesbaben, ben 7. Januar 1916.

Ruratorium ber ftabtifden boberen Schulen.

Bekanntmachung.

## Nassauische Landesbank und Naffauische Spartaffe.

Die Bahlung ber feit bem 31. Dezember 1915 fälligen Binfen und Tilgungsraten wird in Erinnerung gebracht, ba in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen wirb.

Biesbaben, ben 10. Januar 1916.

Direktion der Haff. Candesbank.

Sonntag, den 16. Januar 1916

#### Erste Hauptwanderung Feldberg

Abfahrt: Vormittags 7.20 Uhr nach Niedernhausen. Wanderpläne an den bekannten Stellen erhältlich,

Mach beendeter Inventur

## RESTE-VERKAUF

bis Montag, den 17. Januar.

#### **Christine Litter**

Wiesbaden, Rheinstraße 32, Alleeseite.

#### in Abteilung Herrengarderobe

kaulen Sie letzt

## hochfeine Herren- und Knaben-Anzüge,

Paletots, Ulster, Bozener und Gummimantel für Herren und Damen, Joppen, mehrere 100 Paar Hosen für Herren, Knaben bermieten. In eigingen unter 86 in und Kinder, darunter letzte Neuheiten, und die bekannten ber Gefählitshelle biejer Beitung. schafwollenen Hosen und Anzüge zu jedem annehmbaren Preise Als ganz besonderen Gelegenheitskauf offeriere ich mehrere 100 Knabenanzüge und Paletots, die sich für Schul- und Sportzwecke sehr gut eignen, die in Grössen nicht mehr vollständig, zu und unter Einkaufspreis. Meinen Vorrat in Kommunikautenanzügen, schwarz z. blau, gebe ich weit unter jetzigem Preise ab. Es lohnt sich für jedermann mein Ge-schäft aufzusuchen, Sie sparen auf jeden Fall Geld.

J. Drachmann

# Wieshaden, Hengasse 22 1. Stock, kein Luden deshalb gute Waren zu billigen Preisen



Romplette

in Guß emaiffiert, Stahlblech emailliert und verginkt.

Defen und Berde in großer Auswahl.

M. Frorath Wiesbaben, Gifenhandlung, Rirchgaffe 24.

Doberne Bichtipiele. Raglich nachmittags 4-11: Erftiaffige Borführungen. Bom 11, bis einicht, 14. Januar: Erftaufführung !

Baterliebe In ber Bauptielle: Ferbinaub Bonu. Die vierte Dame Puft viel in 2 Miten.

#### Institut Works

(Tire't: E. Worbs, ftantiid geprüft.) Borbereit.Auftalt a. alle Ataffen n. Eram. (Einj. Johnt., Uhit.) Arbeits-ftund. L. Brims intl. Jerient. Lebrand. f. alle Epr., a. f. Must. Dr.-IL unb adhilfe in allen fachere, auch für Mabe den Rouffente und Bramte. Bocoe, Int. b. Oberlehrerzengo. Ebelfetofte. ed, Eingang Oranienfte.

Blinden-Anftalt und Mannerheim,

Bachmanerftrage 11.

### Blinden-Madden-Sein

Balfmühlftraße 21 a, Telephon 6036,

empfehlen die Arbeiten ihrer Bog. linge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Burftenmaren. als: Bejen, Schrubber, Abjeifeburften, Burgelburften, Unichmierer, Rleiber und Bichebarften to., ferner

Augmatten, Alubfer re., Stride und Bafelarbeiten Rlavierftimmen.

Robrite werben fcnell u. billig neu geflochten, Rorbrebarafuren gleich nud gut ausgeführt AufBunich werben bie Cachen abgeholt it. mieder gurnidgebracht.

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz

## Klavierstimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden othermerftrage 28. Telephon 5060 Weht auch nich auswarts.

Belg. Antrazittohlen

M. Butte. Birebaben, Meroftz. 46. Schöne Wohnung

von & Bimmer und Bubebbe fofort gu dog linte.

Bleidenftadt (Cannus)

Ehrt das Andenken unserer toten Selden durch Beteiligung an der Nagelung des

# Eisernen Siegf für Krieger=Witwen und = Waisen in Wiesbaden.

Reit ber Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Giferner Ragel Mk. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); perfilberter Ragel MR. 5 .-; pergoldeter Ragel DR. 50 .-; golbener Stiftungsnagel von DR. 300 .- an.

Für größere Stiftungen sind durch Bereinbarung mit dem Borftand

ble zwei Armipangen, die zwei Bruftbuchel, das eiferne Rreug, die Jahreszahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnägel für Gefellichaften gu vergeben. - Für überzahlungen wird besonders quittiert

Rreiskomitee vom Roten Rreug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und - Waisenfürsorge



Höhen-, Nerven-u. Winterkurer

Severaugter Aufonthalt für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. - Pensionspreise ermässigt, beconders for Mariegstellnehmer. Keine Kartare. Prospekt und Wohnungsnachweis frei durch die Städtlucho Kurverwaltung.

Königsteiner Hof (Grand Notel Königatein)

Park-Notel und Kurgarten, Gediegene Küche - Bescheidene Preise, Künigstein Hotel Bender Pension. Telefon 5.



mes. Tobesfall ber Attern passende Fraftiger Lehrling gesucht. Stellt, am liebften bei einem Rabe, Geff. Offerten an bir Giejdiftaftelle bfr. 3 immg umer R. B. 100 eifeten.

Landwirtssöhne

Olfenbein-Miniaturen, elfenbein gefcuinie Madouna (15.3abrb.), nue Borgellau-frigurtien (Meiften) uim, aus Betratbefig billigft abzugeben. Briefe unter Rummer 167 an bie Geichältstielle biefer Zeitning.

Edmich folore gefucht für Dufbeidiag und Reparaturen. Doffpebiteur E. Weitenmaper, Mitoloeftrafte 5.



Rheinifche Boltsgeitung Wiesbaben.

Frang Ceng, Glojecmeifter



Auf den Schulweg

follten Gie ihren Mindern einige Wobert-Tobleiten milgeben, um fie vor ben Joigen ramper Bilterung gu bemabren.

find mil feinfler Cafrine und ebler Pfefferminge bergeftellt und demirien durch erhöhten Speichelflick Desinkeltion auf natürliche Weife, ein wichtiges Erfordernis bei Anstechungs und Erfähtungsgesiehe.

Criginal-Chadiel in afen Stockelen und Orogerian III. 5. ..., Die Lieme Dr. 6. 6 Dr. D. Geiger in St. Labrig i. E. verjenter gratis und berteftet eine reigende Bondermitet ben Utpale-Gilber gegen 20 Gusticker und Ihndert-Chadtete.

Fabrifarbeiter, Sandwerter, Steinbrecher und Erbarbeiter fichen für bauernbe Befchaftigung Bortland Cementwerte, Beifenen fei Maing.

Avenarius Weinbergs-Pfähle

> erhalten Sie in Loroh (Rhein) bel unserem Vertreter Herrn

Holz- und Kohlenhandlung.

Gebr. Avenarius

Imprägnier - Anstalt Gau - Algesheim.

Kaufhaus größten Stils

für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion. Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchnesse Wiesbaden Friedr. Str.

riejengrof liden IR pelinungs pon Trick Hinlicht II beben fie bie ber b bat, meil ble amer Mr Jubas merbeit in romifc. per lange Millen ein Mabe tit amb cine tilan be ten mußt

night cing befannt, Mintet t Bricher **Bridding** merben b He ben B fungen w laifen, fo ben. Rebe fie umfo mammen benetonfe bie reli ober auch reich, E man frei

mußten n

Die gange

nett, bas

lemgte.

Wige m bem S miegt fir Breima Regierung bomit ton bie Befre hanbelt ei inm in maurerei reichijden Bunfcis ge tricker, to Mitten. 9 anber, t und ben Diren au Johre bor Univetter lra Imā Deer idea it

rung nad lie ließ fi und ben ES. doner So ltmmaölifd. ron Schi bal ber tralma Den Br Smit[dylo bebeute. Stomme

erinctic: bemiefen geben, un

Diefem D

einer 3 loldie To bon bie Meiteno. ueidilo[[c ber Rrie beimeister Leilnohn irries, 3